

vanillax

## Wenn ich bleibe...



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

Wenn man stirbt, dann zieht das ganze Leben an einem vorbei.

*Ich hatte die Wahl. Ich hatte die Wahl zwischen Leben und Tod. Ich konnte wieder zu ihm zurück oder ich konnte dahin gehen, wo schon so viele vor mir waren. "Du darfst mich nicht alleine lassen...ohne dich werde ich sterben. Komm zurück", hauchte er und ich wollte ihn am liebsten in die Augen sehen und sagen: "Alles wird gut. Ich komme zurück." Aber tue ich das? Werde ich zurück kommen? Es ist so viel passiert. Ich habe so viel verloren. Ich habe eigentlich alles verloren, außer ihn. Und alles fing an mit einem Satz- "Dafür bist du mir etwas schuldig." Nie im Leben hätte ich gedacht, dass ich eine Person für diesen Satz so sehr hassen, verachten und lieben könnte, doch ich tat es und würde es wohl auch für immer. Selbst wenn ich tot bin.*

## Vorwort

Jaja, ich schreibe eindeutig zu viel, aber ich liebe es halt auch wirklich unglaublich :D

Es geht in der Geschichte um Kathy Brown und ihre letzten Minuten im Leben. Wie sie sich an die schönsten und traurigsten Dinge in ihrem Leben erinnert und wie sie sich entscheiden wird. Leben oder Tod? Beides liegt in ihren Händen.

- schaut doch mal bei meinem FF Thread vorbei, da werden kommende Geschichten angekündigt :)

Kathy Brown: 16/17, braune Haare, blau-grüne Augen. Still, einschüchternd und unauffällig

Sirius Black: 16/18, braune Haare, graue Augen. Arrogant, neugierig und mutig

Andrew Yaxley: 16/18, braune Haare, braune Augen. Hinterhältig, arrogant und gerissen.

# Inhaltsverzeichnis

1. Der Schleier des Todes
2. Alleine mit einem Slytherin
3. Der Retter in der Not
4. So schnell wirst du mich nicht los
5. Mehr hast du nicht zu bieten
6. Noch mehr Drohungen
7. Ein kleines Versprechen
8. Nervige Menschen
9. Hogsmeade
10. Begleiche deine Schuld
11. Das kann noch unangenehm werden
12. Albträume stehen bevor
13. Halloween
14. Irgendwas war anders
15. Ich habe es schon einmal geschafft
16. Wieso habe ich Ja gesagt?
17. Ein Tag am See
18. Augen aufgemacht

# Der Schleier des Todes

*Blablabla ja schon wieder eine Geschichte und nein es ist Mal keine Todesser Geschichte, sondern eine aus der wunderschönen Rumtreiber Zeit :) Sie ist keine von meinen Haupt ff und deswegen wird hier nicht unbedingt jede Woche ein Chap kommen :\$ Kommiss sind super erwünscht und jaaaa ich weiß es gibt derzeit einen Film mit dem Titel meiner Story, aber meine hat nicht wirklich Ähnlichkeiten mit ihr, dass war alles eher Zufall :P Liebe euch jetzt schon und ahja, die nächsten Chaps werden natürlich länger sein, ist nur ein kleiner "Prolog".*

Leben konnte ich nicht. Sterben konnte ich nicht. Ich war weder tot, noch lebendig.

Eine erdrückende Schwere lag auf mir und alles was ich wollte war, dass ich aufwachte oder dass es endlich zu ende war, aber irgendwas stimmte nicht. "Irgendwas müssen Sie doch machen können oder nicht?", fragte jemand leise. Ich erkannte die Stimme nicht und doch sagte mir etwas, dass ich sie kennen müsste. "Wir können nichts mehr machen. Ihr Schicksal liegt nicht mehr in unseren Händen", antwortete jemand anderes ruhig und doch so unendlich traurig.

Was war denn mit mir? Wo war ich? Und wieso war ich hier? Und wer spricht da über mich? Mein Kopf war voll und doch so leer.

"Kathy? Kathy? Kannst du mich hören?", fragte mich eine Stimme, die ich unter Millionen wieder erkennen würde. Eine Stimme, die einmal für mich das Schlimmste auf der Welt war und mittlerweile, die schönste Musik in meinen Ohren war. Seine Stimme. "Kathy, egal was zwischen uns gewesen ist, du kannst und darfst mich jetzt nicht alleine lassen. Verstanden?", sagte er und seine Stimme klang so schmerzerfüllt.

Mein Leben lang hasste ich seine Stimme. Ich verband sie nur mit Unheil und Chaos. Wenn ich sie hörte, dann wusste ich, dass Unheil im Anmarsch war, genauso wie an dem Tag, an dem ich ihn anfang von einer anderen Seite kennen zu lernen.

Dass dieser Tag schon so lange her ist, das kam mir so seltsam vor. Es war so unreal, so wie alles hier.

Es war der Erste Schultag nach den Sommerferien und ich würde ab da mein sechstes Jahr in Hogwarts antreten.

Dass einem so einfachen Mädchen wie mir, so etwas einmal passieren würde, daran hätte nicht ich und auch sonst niemand gedacht, aber manchmal passieren halt die Dinge, die man am wenigsten erwarten würde, man muss nur wissen richtig mit ihnen umzugehen und genau da lag wohl von anfang an mein Problem. Ich wusste nicht, wie ich mit allem was war umgehen sollte, genauso wie jetzt. Ich wusste nicht wie ich mit meiner Situation umgehen sollte, ds ist es am besten einfach noch einmal an alles was war zu denken. Den Fehler zu finden und so herauszufinden, wie ich hier her gekommen war und was mit mir los ist. Damit ich endlich weiterziehen konnte.

# Alleine mit einem Slytherin

Ähm ja hallo Freunde der Sonne :D

Freue mich voll, dass so viele von euch die Geschichte mögen und ja Kommiss lese ich auch weiterhin gerne :)

Das kursive ist die Gegenwart und das normale ist die Vergangenheit und jaaaaa :)

## My Love- Sia

@Leseratte: Danke für dein Kommi und freut mich echt, dass dir die Geschichte so gut gefällt :) Ja, ich bin jetzt immerhin wieder gesund, auch wenn ich glaube, dass ich bald erkältet sein werde :/

@hela: Danke :) Ich denke Mal, dass es mehr als offensichtlich ist, dass mit ER Sirius gemeint ist, also leugne ich es einfach Mal nicht :D

Der Bahnsteig war wie immer viel zu voll. Wie sollte man denn hier irgendjemanden finden oder überhaupt sich nach vorne zu dem Zug durchschlagen?

Jedes Jahr war es das selbe. Meine Eltern waren sich zu fein um mich hier her zu begleiten, also musste ich als einziges Kind zum Hogwarts-Express, ohne dass eine ganze Gruppe an weinenden Menschen um mich herum waren.

Ich war in Ravenclaw, wieso wusste ich selbst nie so genau. Ich war clever, aber in meine Augen nicht clever genu um in ein Haus zu kommen, wo nur die super Schlaunen drinnen waren.

"Kathy?" Ich drehte mich um und schon rannte mich Alice Pale fast um. Sie war einer meiner besten Freundinnen hier, auch wenn sie in Gryffindor war. "Oh Alice", rief ich überglücklich und drückte sie feste an mich. Sie war meine einzige Freundin, die genauso ein Zwerg war wie ich, alle anderen in meinem Haus waren so viel größer als ich. Dafür durfte ich mir in den ersten zwei Jahren an Hogwarts auch echt nervige Sprüche anhören, genau deswegen habe ich mich auch erst mit Alice überhaupt angefreundet. Wir haben uns irgendwann zusammen gegen die 'Großen' geschlossen.

"Suchen wir uns zusammen ein Abteil?", fragte ich sie, während wir zum Zug liefen. "Ich muss auf Lily warten... geh du schon vor und wir suchen dich dann, ok?", fragte sie und ich nickte. Lily Evans. Sie war Alice beste Freundin und ich kam eigentlich ganz gut mit ihr klar auch wenn mich ihre Art manchmal echt aufregte.

Ich lief durch die engen Zuggänge, als mich auch schon zwei Arme packten und ins nächste Abteil zerrten. "Schön dich wieder zu sehen", sagte Andrew Yaxley und meine Augen weiteten sich. Wie konnte ich ihn denn vergessen? Seine braunen Augen schauten mich sauer an und ich spannte mich an und versuchte unauffällig an meinen Zauberstab ran zu kommen. "Suchst du etwa den hier?", fragte er belustigt und hob meinen Zauberstab hoch. Wie kam er denn an den ran?

Andrew war ein Slytherin, der in meinem Jahrgang war und dass ich in dieser Situation hier gelandet war, dass war meine eigene Schuld. *Heute könnte ich mich schon selbst dafür ohrfeigen, dass ich nie jemanden um hilfe gefragt hatte oder überhaupt erzählte, was los war* "Du hast doch nicht etwa unsere kleine Abmachung vergessen oder?", fragte er amüsiert und seine Augen glitzerten dabei immer noch gefährlich. "Nein...aber..." "Aber?", fragte er und drängte mich enger an die Wand. Mein ganzer Körper zitterte vor Angst und ich wusste genau wie ich aussehen musste. Mit meinen großen blaugrünen Augen und meinen mausbraunen Haaren, sah ich wohl gerade wie ein verängstigtes Reh aus.

"Ich hab's nicht", murmelte ich und schloss meine Augen aus Angst was jetzt kommen würde. "Wieso hatte

ich das nur geahnt", lachte er trocken und ich öffnete meine Augen über seine Reaktion wieder, als er auch schon meinen eigenen Zauberstab mir gegen die Kehle drückte. Wieso konnte denn Alice nicht einfach reinkommen und nach mir suchen?

"Hast du es im ernst so nötig jetzt schon Mädchen zu bedrohen Yaxley?", spottete jemand neben mir und als ich meinen Kopf wandte, sah ich direkt in die grauen Augen von dem Mädchen Liebling Sirius Black. *Wenn ich könnte hätte ich jetzt sicherlich gelächelt. Nur an seinen Namen zu denken brachte mich zum grinsen, irgendwie* Warum musste ausgerechnet dieser Idiot mich in so einer Lage sehen? Er war der beste Freund von James Potter, der Lily nach einem Date seit geschlagenen drei Jahren fragte und er ist mindestens genauso nervig wie sein Freund.

"Black, misch dich nicht in fremde Angelegenheiten ein. Kathy ist freiwillig hier, nicht wahr?", fragte Andrew und ich konnte keine Antwort hervorbringen, sondern schaute eher völlig verzweifelt zu Sirius rüber, der meinen Blick richtig verstand und einen Schritt auf Andrew zu ging. "Gib ihr den Zauberstab und hau ab", zischte er bedrohlich und Andrew lächelte böse und strich sich einer seiner braunen Haartsrähnen aus dem Gesicht. "Sonst was?" "Sonst bekommst du Probleme", sagte James Potter, der hinter Black auftauchte und seinem "Bruder" zur Hilfe eilte. Manchmal fragte ich mich echt, ob die zwei überhaupt noch ohne einander leben konnten. Die waren ja mehr zusammen unterwegs als ein verliebtes Pärchen.

"Da hast du noch einmal Glück gehabt, aber ich kriege noch was ich will", zischte Andrew und ließ meinen Zauberstab fallen und rückte sich an uns vorbei aus der Türe raus. "Alles in Ordnung?", fragte mich James, ds ich immer noch verängstigt da stand. "Ja", murmelte ich und Sirius hob für mich den Zauberstab auf. "Was wollte er von dir?", fragte er mich und reichte mir meinen Stab. Ich riss ihn den aus der Hand und quetschte mich an ihnen vorbei. "Nichts", murmelte ich und rannte durch die Gänge, bevor die zwei mich noch weiter durchfragt hätten.

"Wo warst du denn?", fragte mich Alice, als ich schwer atmend in ihr Abteil ankam. Neben ihr war nur noch Lily da und diese schaute mich ebenfalls besorgt an. "Ist irgendwas passiert?" "Nein, ich habe euch nur icht gefunden", schnaufte ich und ließ mich neben Alice nieder. Die zwei schienen nicht überzeugt zu sein von meiner Ausreden, das erkannte man, aber sie sagten nichts weiter dazu.

*Damals wusste ich, dass es noch schlimmer werden würde und das mit diesem kleinen Streit erst alles anfing, aber das es einmal so furchtbar werden würde, das hätte ich mir nicht einmal im Traum vorstellen können.*

# Der Retter in der Not

*Sooo hallo ihr coolen, ich hoffe ihr hattet alle ein schönes Silvester und ich hab hier auch Mal ein Chap fertig gebracht :)*

## ***Greenday- American Idiot***

*@Leseratte: Awww voll süß danke :) Ich habe wohl einfach zu viel Zeit und auch noch viel zu viel Fantasy, wahrscheinlich mehr als mir gut tut :D*

*@hela: Jetzt bekommst du ja was zu lesen :D*

Die Zugfahrt über war ich schweigsamer als sonst. Andrew ging mir nicht aus dem Kopf und die Angst vor ihm benebelt meine Sinne schon. Alice und Lily schienen das ebenfalls zu bemerken, denn sie schauten mich immer wieder genau an oder fragten mich, ob doch wirklich alles in Ordnung sei, aber ich war einfach zu feige ihnen irgendwas zu sagen, es würde ja doch nichts nützen.

Der Himmel wurde immer dunkler und die Sonne war schon so gut wie untergegangen, als unsere Türe aufging und ausgerechnet drei der vier Rumtreiber reinkamen.

Lily murmelte schon ihr genervtes nein und ich verkrampfte mich automatisch und hoffte, dass sie einfach nicht die Begegnung von vorhin erwähnen würden.

Remus fehlte und erfüllte wahrscheinlich seine Pflichten als Vertrauensschüler, was Lily wohl zu vergessen haben schien.

"Da ist ja unsere kleine Slytherin Kämpferin", lachte Black und setzte sich ausgerechnet neben mich. Wahrscheinlich würden mich gerade alle Mädchen Hogwarts dafür aus Neid umbringen, nur ich schaute ihn flehend an, dass er doch einfach seinen Mund halten könnte, was ich echt nicht von Sirius Black erwarten dürfte.

"Slytherin Kämpferin?", fragte Lily nach und bemerkte nicht einmal, wie James sich neben sie setzte. "Sie hat sich mit Andrew Yaxley angelegt", sagte James und Lily schaute von ihm zu mir und ihre Augen wurden groß, ähnlich wie die von Alice. "Ich dachte ich habe dir gesagt, dass du dich von ihm fernhalten sollst", zischte sie und ich schaute die Rumtreiber sauer an. "Was läuft da überhaupt zwischen euch beiden?", fragte Sirius nach und seine grauen Augen sahen mich forschend an. Mir wurde die ganze Situation immer unangenehmer und ich wollte schon fast aus dem Abteil flüchten.

"Da läuft nichts und ich hatte wohl kaum eine Wahl Alice. Er hat mich ins Abteil gezerrt", fauchte ich und wandte meinen Blick von der Gruppe ab und schaute stur aus dem Fenster, wo die Landschaft nur so an uns vorbei schwebte.

"Was will der denn von ihr?", fragte Peter schüchtern. "Das weiß nur sie, aber sie sagt es ja keinem", murmelte Alice und rieb sich die Stirn. "Es sah auf jeden fall so aus, als ob er sie bedroht hätte", warf Sirius ein und mir reichte es. "Seid alle still. Ich habe genug davon", schrie ich und alle verstummten augenblicklich.

"Es geht keinen von euch auch nur im entferntesten etwas an, also mischt euch nicht ein." "Aber Kathy..." "Nein. Ich will nichts mehr hören", sagte ich bestimmend und meine Freundinnen nickten kurz, während die Rumtreiber noch abzuwägen schienen, ob sie still bleiben sollten oder nicht.

"Dann gehen wir halt", sagte Sirius schließlich und James sah ihn an, als hätte er ihn geschlagen. "Aber das nächste Mal wenn dich ein Slytherin bedroht, erwarte nicht, dass ich dir helfen werde", sagte er noch und ging voraus aus der Türe und die anderen zwei folgten ihm, wobei James Lily einen letzten Blick zuwarf.

"Kathy..." "Lasst bitte gut sein. Ich habe schon genug andere Probleme", unterbrach ich Lily und schaute wieder aus dem Fenster, dieses Jahr würde noch der reinste Albtraum werden.

*Es war fraglich, dass diese Zugfahrt mir mehr in Erinnerung geblieben war als jede andere. Mehr als die erste Zugfahrt und mehr als die letzte Fahrt.*

*Wahrscheinlich lag es einfach daran, dass es hier anfing. Natürlich fing die Sache noch viel Früher an, aber erst mit dieser Zugfahrt wurde alles so kompliziert wie es nun Mal wurde und ich fragte mich oft was passiert wäre, wenn ich mich damals anders verhalten hätte...*

"Kathy? Wir sind da", sagte Alice und rüttelte an meiner Schulter. Ich war so in Gedanken wegen Andrew versunken, dass ich nicht bemerkt hatte, dass der Zug schon längst angehalten hatte und wir da waren.

"Wo ist Lily?" "Vor ner Stunde los gegangen um ihre Pflichten als Vertrauensschülerin zu übernehmen. Du warst ja echt abweisend", sagte Alice und grinste leicht, sie versuchte das was war zu überspielen.

"Sieht wohl so aus. Gehen wir, bevor wir keine Kutsche mehr bekommen", murmeltenich nur und verließ mit ihr zusammen den Zug.

Als wir ausstiegen, waren nur noch sehr wenige Schüler da und die aller letzte Kutsche war kurz davor abzufahren. Alice wollte dies nicht zulassen und rannte wie ein Blitz zu ihr, doch ich hatte einfach nicht die Lust dazu und lief langsam los und schaffte es im Gegensatz zu ihr nicht sie zu erwischen und hatte einen einsamen langen Weg vor mir.

"Sieht so aus, als müssten wir zusammen laufen", lachte ausgerechnet Sirius Black und kam zusammen mit Potter und Pettigrew zu mir.

"Da laufe ich ja lieber alleine", fauchte ich und beschleunigte mein Tempo und schüttelte die Idoten somit auch immerhin schnell ab, was vielleicht keine so gute Idee gewesen ist.

Denn vor mir lief doch tatsächlich die Gruppe Slytherins unter denen auch Andrew war. Ich blieb wie angewurzelt stehen und hoffte einfach, dass sie sich nicht umdrehen würden, aber ich hatte noch nie viel Glück im Leben.

"Ist das nicht die kleine Ravenclaw?", fragte einer seiner Freunde, der sich umgedreht hatte und Anfrew blieb ebenfalls stehen und lächelte breit als er mich erkannte.

"Willst du etwa mit mir reden kleine Kathy?" "Nein", sagte ich durch zusammen gebissene Zähne und rührte mich nicht von der Stelle. Warum mussten sie denn auch laufen? Waren sie sich jetzt schon zu fein für die Hogwarts Kutschen oder was?

"Lauft schon Mal vor, ich glaube wir zwei haben uns noch etwas zu sagen", lachte Andrew und seine Freunde liefen ohne ihn weiter, während er auf mich zukam. "Die Nummer vorhin war nicht schön." "Sie haben mich nur vor dir gerettet", zischte ich und meine Stimme zitterte dabei. Immerhin hatte ich jetzt meinen Zauberstab bei mir. "Niemand muss dich retten. Du bist an deiner Situation selber Schuld und wir zwei müssen jetzt klären, wie du deine Schulden begleichen kannst", lachte er und stand nun direkt vor mir. Ich hielt meinen Zauberstab so fest, dass meine Knöchel weiß hervorstachen.

"Und was stellst du dir vor?", fragte ich und wolte gar nicht wissen, was er sich darunter vorstellen mag. "Was kann dennn so ein kleines Ding wie du bieten?", fragte er belustigt und nahm einer meiner Haarsträhnen in die Hand und wickelte sie sich um den Finger. Jetzt blos nicht die Nerven verlieren Kathy, ermahnte ich mich selbst und atmete tief durch. "Egal was du dir gerade denkst, vergiss es gleich", zischte ich und merkte, wie brüchig meine Stimme klang. "Zu mehr bist du nur leider nicht gut kleine", lachte er und mein Puls beschleunigte sich.

"Und schon wieder muss ich dich vor dem bösen Slytherin retten", lachte die vertraute Stimme von Black und langsam hatte ich das Gefühl, dass der Tag einer der schlimmste überhaupt sei.

"Der muss ja auch überall sein", murmelte Andrew und lächelte spöttisch. "Ich habe nicht nach deiner Hilfe gerufen", sagte ich an Black gewandt. "Ich weiß. Schon vergessen, dass ich dir erst helfen werde, wenn du

mich darum anfleht", lachte er und lief tatsächlich einfach an uns vorbei. "Geht doch", lachte Andrew, den das auch zu verwirren schien.

"Also wo waren wir stehen geblieben?", fragte er und lächelte wieder finster. Kathy, wenn du jetzt nicht den Mund aufmachst, dann wirst du es bereuen, ermahnte ich mich selbst. "Sirius", rief ich und Andrews Blick wurde so kalt, dass ich eine Gänsehaut bekam.

"Rufst du nach mir Herzblatt?", fragte Sirius und kam zurück. "Willst du mit mir zum Schloss laufen?", fragte ich ihn und sah wie Andrew sich durch die Haare fuhr. "Liebend gerne kleine Kathy." "Du kannst mir nicht entkommen. Wir haben einen Pakt vergiss das nicht", zischte Andrew mir nur zu und lief an uns vorbei. "Dafür bist du mir etwas schuldig", sagte Black und ich lief nun langsam neben ihn her. "Ok", sagte ich nur und spielte nervös mit meinen Fingern. "Ich werde darauf zurück kommen. Willst du mir vielleicht jetzt sagen, was der Kerl von dir will?" "Das kann ich nicht und es ist nicht wichtig", murmelte ich und ich konnte sehen, wie Sirius darüber belustigt lächelte. "Na gut, wie du meinst." "Wo sind deine Freunde überhaupt?", fragte ich ihn, als Hogwarts vor uns auftauchte. "Peter hat seinen Rucksack im Zug vergessen und eigentlich wollte ich mit den anderen zurück, aber da ich wusste, dass die Slytherins oft liebend zum Schloss laufen, warum auch immer, wollte ich sicher gehen, dass sie dich nicht gleich wieder versuchen zu töten."

"Das ist nett von dir", sagte ich und schaute den Mädchenschwarm von der Seite her an. "Ja, ich kann auch nett sein, das denkst du gar nicht von mir", lachte er und wir betraten das Gelände vom Schloss. "Tatze, bleib stehen", rief hinter uns jemand und ich sah wie die anderen drei Rumtreiber auf uns zukamen. "Ich gehe dann Mal", sagte ich und wollte schon weiter gehen, als Black mich am Arm festhielt. "Vergiss nicht, dass du mir immer noch etwas schuldig bist." Mit diesen Worten ließ er mich los und ich stolperte eher ins Schloss hoch.

*Das war das erste Mal, dass ich mich wirklich mit Sirius Black unterhalten hatte und mir war nie ganz klar, ob ich es gut heißen sollte oder nicht. Es wäre so viel anders geworden, aber ob alles schlecht gewesen wäre, das wusste ich nicht.*

# So schnell wirst du mich nicht los

Hiiii

*es geht weiter mit einem neuen Chap und ich hoffe es gefällt euch :)*

*Kommis sind erwünscht :)*

xx

## ***Our Last Night- Dark Horse***

*@Leseratte: Slytherin ist in meinen Augen das interessanteste Haus zusammen mit Ravenclaw und dann baue ich gerne Slytherins in Geschichten mit ein :)*

*@hela: Danke :) Und ja es fängt immer so an :D*

Das alles saß mir immer noch tief in den Knochen, als ich nach dem Essen in meinem Schlafsaal war und mich umzog. "Du bist ja total fertig", lachte Eve, die einzige aus meinem Haus, mit der ich mich verstand. "Ja, es war ein anstrengender Tag", murmelte ich nur und bemerkte die Blicke meiner anderen Zimmerbewohner, die mich einfach nicht leiden konnten. Ich legte mich hin und hoffte, dass ich wenigstens schlafen konnte.

*Als die Sache mit Andrew anfing ein Jahr zuvor war ich schon ziemlich oft alleine in meinem Zimmer. Ich hatte immer gehofft mich vor ihm verstecken zu können. Ich war viel zu alleine um gegen ihn klar zu kommen, denn wenn es darauf ankam hatte ich gerade einmal drei Freunde an Hogwarts. Alice und Lily bekamen natürlich Wind von allem, aber die ganze Wahrheit haben sie nie erfahren. Er hat es als einziger je herausgefunden. Ich habe nie geahnt, wie sehr ihn das alles interessiert hatte, aber es war so und er fand es heraus.*

"Kathy, bleib stehen", rief Lily Evans, als ich gerade in die Große Halle ging. "Was gibt es denn?", fragte ich ein wenig genervt und wandte mich an die rothaarige. "Naja, ich bin Vertrauensschülerin und ich habe ja die Sache gestern mitbekommen mit den Slytherins, also falls das stimmt, was Black sagt und naja..." "Es gibt nichts wobei du mir helfen musst", sagte ich und lächelte, oder zwang mich wohl eher dazu.

"Aber... na gut, wenn du meinst. Willst du dich nicht zu uns setzen?" Ich nickte und folgte ihr an den Gryffindortisch, wo ich auch schon sofort die Rumtreiber erkannte, die natürlich die lautesten am Tisch waren, was Lily verächtlich musterte.

"Guten Morgen", lachte Alice fröhlich, als wir uns zu ihr setzten.

"Morgen", murmelte ich nur und zwang mich nicht zum Slytherintisch zu schauen, auch wenn ich eh wusste, dass Andrews Blick an mir klebte. "Was hast du in der ersten Stunde?", fragte Lily um die bedrückte Stimmung zu lockern. "Kräuterkunde. Hat das einer von euch noch?", fragte ich hoffnungsvoll, aber beide schüttelten den Kopf. "Dann mal viel Spaß mit den Rumtreibern", sagte Alice mitfühlend "Oh nein, die haben das auch?", fragte ich und schaute sie an, als ob sie mich verarschen wollte. "Jap, hat Black gerade erst lautstark verkündet", sagte sie und ich schaute zu der Gruppe Jungs. Jetzt durfte ich gleich am ersten Tag wieder auf Black treffen, schlimmer geht es ja gar nicht.

Das dachte ich zumindestens, bis ich mich auf den Weg zu den Gewächshäusern machte und nicht weit vor mir Andrew und zwei seiner Freunde sah. Merlin du willst mich leiden sehen oder?

Ich wusste jetzt schon genau, welches Fach ich in diesem Jahr am meisten hassen würde. Die Rumtreiber würde ich ja vielleicht noch alleine ertragen, aber auch noch alleine Andrew ertragen zu müssen war einfach zu viel.

Ich stellte mich ein wenig abseits von der Klasse hin, als Professor Sprout kam und uns anfing zu erklären, was wir in diesem Schuljahr alles so unternehmen werden.

"Wir werden eine Stunde in der Woche in bestimmten Gruppen arbeiten und in der anderen Stunde der

Woche machen wir ganz normal mit dem Unterricht weiter", sagte sie und mein Herz blieb stehen. Ich konnte doch nur Pech mit meiner Gruppe haben.

"Wir fangen heute mit dem Gruppen Unterricht an und ich werde euch jetzt schon einmal in eure Gruppen einteilen und nein Mr. Potter, Sie werden sicher nicht mit Mr. Black in eine kommen." James und Sirius lachen erstarb und ich betet innerlich einfach nur dafür in eine normale Gruppe zu kommen. "Mr Potter, Sie arbeiten mit Mr. Pettigrew, Miss Hohl und Mr. Parkinson zusammen", sagte sie und neben Peter ging noch eine Hufflepuff und der eine Freund von Andrew zu ihm. "Mr. Lupin, Sie arbeiten mit Mr. Rookwod, Mr. Bennet und Miss Abbott zusammen." Der andere Freund von Andrew ging zu Remus, genauso wie ein Mädchen und ein Junge aus Hufflepuff und meine schlimmsten Vorstellungen wurden wahr, als ich bemerkte, dass es nur noch eine Gruppe geben konnte und die würde aus Andrew, Sirius, einem Streber aus meinem Haus und mir bestehen.

"Mehr Glück hätte ich kaum haben können", sagte Andrew, als wir uns an einen Tisch stellten und ich ignorierte seine dumme Bemerkung nur.

"Ich habe das seltsame Gefühl, dass das hier noch sehr interessant werden kann", sagte Sirius und schaute von mir zu Andrew. "Lasst uns einfach so wenig wie möglich miteinander reden", antwortete ich schnippisch und betete, dass sie mich in Ruhe lassen würden. "Aber meine teuerste, wir müssen noch miteinander reden", sagte Andrew und zwinkerte mir dabei zu. Ich brauchte wirklich viel Kraft um nicht so zu schauen, wie jemand der gerade verstört wurde. "Wollen wir nicht das machen, was wir machen sollen?", fragte Peeta, der Streber, der anscheinend keine Ahnung hatte, was hier gerade zwischen uns dreien ablief. "Ich finde du solltest die Arbeit machen und uns nicht nerven", sagte Andrew gelangweilt und Peeta seufzte und tat was er von ihm verlangte, das war ja einfach.

Die ganze Stunde über ignorierte ich Andrews Bemerkungen oder Anspielungen, die Sirius neugierig beobachtete und ich war die Hälfte der Zeit über kurz davor die Nerven zu verlieren und dankbar, als es endlich klingelte.

Ich packte eilig meine Sachen zusammen und wollte gerade gehen, als Andrew mir einen Zettel in die Hand drückte und zu seinen Freunden ging.

Ich blieb wie erstarrt stehen und sah dabei zu, wie der Rest der Klasse sich entfernte, und las den Zettel durch.

Wir treffen uns während das Abendessen ist, in der Eingangshalle. Wenn du nicht alleine kommst oder gar nicht, dann wird das zwischen uns noch sehr unangenehm enden. Du schuldest mir etwas, schon vergessen kleine Kathy?

Mein Magen zog sich zusammen und ich stopfte den Zettel hastig in meine Tasche.

Den ganzen Weg über zum nächsten Fach bemühte ich mich nicht auf den Boden zu brechen, so schlecht wurde mir bei dem Gedanken heute sich mit Andrew zu treffen und das alleine.

# Mehr hast du nicht zu bieten

Hallo meine Lieben :)

*also ich weiß echt nicht, wie es euch geht, aber ich brauche dringend Ferien. Ich bin völlig übermüdet und gestresst :/*

*Naja hier ist ein neues Chap und ich hoffe es gefällt euch :)*

## **Coldplay- Paradise**

*@Leseratte: Mal sehen, mal sehen was passiert und ob es gut gehen wird oder nicht :)*

*Die Stimmen wurden weniger um mich herum und doch wusste ich, dass noch jemand im Zimmer war. Vorhin gab es einen lauten Streit hier und um was es dabei überhaupt ging, war mir nicht klar.*

*"James wartet auf dich", murmelte jemand, der gerade durch die Türe gekommen war. "Ich weiß, aber ich kann noch nicht gehen, es ist alles meine Schuld", hauchte die Person neben mir, die eindeutig Lily war. "Ist es nicht und das wissen wir beide. Wenn jemand Schuld hat, dann nur ich." "Sirius..." "Es ist in Ordnung. Ich will einfach alleine mit ihr sein", sagte er und ich hörte, wie ein Stuhl zur Seite gezogen wurde und die Türe sich schloss.*

Meine Hände waren Schweißnass und ich war kurz davor zu hyperventilieren.

Es war sieben Uhr und so gut wie alle waren jetzt beim Abendessen, außer mir, denn ich wartete zitternd und voller Angst auf Andrew Yaxley.

"Ich bin stolz auf dich. Du bist gekommen", sagte Andrew hinter mir und ich drohte fast umzukippen vor Angst, aber fasste allen Mut den ich noch irgendwie auftreiben konnte zusammen und drehte mich zu ihm.

"Hatte ich eine andere Wahl?", fragte ich und musste schwer schlucken. "Nicht wirklich meine Liebe. Komm wir gehen eine Runde spazieren, immerhin müssen wir klären, wie es weiter gehen soll", sagte er und reichte mir seinen Arm, den ich nur widerwillig ergriff und mich von ihm mit nach außen ziehen ließ.

Es war kühl draußen und in Andrews Nähe zu sein machte es nicht besser, es war, als ob er die Kälte magisch anziehen würde.

Unauffällig versuchte ich mich von ihm los zu reißen, was er natürlich bemerkte und mich lachend noch enger an sich zog, während wir auf den See zu liefen.

"Können wir es nicht endlich hinter uns bringen?", fragte ich müde von dem ganzen Chaos und wollte einfach nur noch wissen, was er von mir wollte, damit ich ihn endlich los werden würde. "Damals warst du noch ganz anderes drauf, da hast du mich angefleht dir zu helfen und wolltest mich schon gar nicht mehr in Frieden lassen. Jetzt ist der Spieß umgedreht und die kleine Kathy kommt damit nicht mehr klar", sagte er und ich verkrampfte mich und zwang ihn stehen zu bleiben.

*Nur ungern dachte ich an die Zeit vor Andrew. Natürlich ich hatte weniger Probleme, aber als dann diese Sache war und ich ihn brauchte... damit hatte ich mein Leben zerstört. Ich hätte einfach nach einer anderen Möglichkeit suchen müssen nur ich wusste genau, dass es keine gab*

"Du weißt genauso gut wie ich, dass ich keine andere Wahl hatte. Macht es dir so viel Spaß mich leiden zu sehen?", fragte ich bissig und unterdrückte meine Tränen. Ich werde sicher nicht vor dem Idioten weinen. "Ja, irgendwie schon. Eine kleine süße Ravenclaw zum weinen zu bringen hat doch was", lachte er erneut und ich funkelte ihn hasserfüllt an. "Ich liebe es, wenn du so schaust, dass lässt dich nur noch niedlicher wirken. Aber jetzt einmal um ernst zu werden, du schuldest mir etwas und du konntest mich nicht bezahlen, wie ich es von Anfang an gewusst hatte, also müssen wir einen anderen Weg finden deine Schuld zu begleichen", sagte er

und lächelte schaurig. Ich schaute ihn abwartend an und merkte, wie ich aufgehört hatte zu atmen.

"Das Problem bei dir ist wohl, dass du nichts hast, was ich haben wollen würde. Du hast nicht genug Einfluss, du bist nicht strebsam genug um meine Arbeiten zu machen, das einzige was du hast und jemanden wie mich interessieren könnte, wärst du selbst", sagte er und strich mir über meine Lippen. Bei Merlin, das war noch schlimmer als erwartet. Wollte er mir gerade sagen, dass ich... nein... das konnte nicht sein ernst sein. "Da mache ich nicht mit", sagte ich geschockt und er lächelte breit. "Und du hast welche Wahl?" "Ist mir egal, du kannst mich dazu nicht zwingen", sagte ich und stolperte einen Schritt von ihm weg. "Genau das kann ich aber Herzblatt", sagte er und schüttelte lächelnd den Kopf und lief mir hinter her, da ich im Rückwärtsgang zurück zum Schloss lief.

"Ich werde damit zu Dumbledore gehen", sagte ich zitternd. "Wir wissen beide, dass du das nicht machen wirst", sagte er unbeeindruckt und mir wurde klar, dass ich keine Wahl hatte und wenn jetzt nicht ein Wunder geschieht, ich hier gleich von Andrew genötigt werde. "Also..." In diesem Moment geschah wirklich eine Art Wunder. Wie aus dem Nichts, kippte Andrew plötzlich geschockt zu Boden und ich sah ihn entsetzt an. Wer war das? Ich sah mich suchend um, aber fand niemanden, der es hätte gewesen sei können, was mich nun wirklich sehr verwirrte.

Ohne großartig weiter darüber nachzudenken, rannte ich zurück ins Schloss und war einfach nur erleichtert darüber, dass ich ihm noch einmal entkommen war, aber für wie lange?

*Ich wurde aus meinen Gedanken raus gerissen, als jemand nach meiner Hand griff. Es musste Sirius Hand sein, denn außer ihm war niemand mehr in meinem Zimmer. "Ich habe dir nie erzählt, wann genau ich mich in dich verliebt habe", sagte er und klang dabei, als wäre er erkältet, was wohl hieß, dass er geweint hatte, eine seltsame Vorstellung. Sirius Black, der um ein Mädchen weint. "Du warst mir nie aufgefallen, bis zu dem Tag im Hogwarst Express. Ich meine ich wollte unbedingt wissen, was da zwischen dir und Yaxley lief und von da an, hast du mich fasziniert. So richtig verliebt habe ich mich wohl erst, als ich dich weinend vorgefunden habe, erinnerst du dich noch daran?" Und wie ich mich daran erinnerte, es war der Tag nachdem ich mich mit Andrew getroffen habe und es war einer der Tage, die auch niemals vergessen würde.*

# Noch mehr Drohungen

*Puhh ein tag Schule und schon bin ich fertig. Ok ich bin erst um drei Uhr von einem Konzert heimgekommen, aber ja Zeit zum schreiben habe ich trotzdem :P*

*Kommis wären lieb und bevor ich hier weiter meine Lebensgeschichte erzähle viel Spaß beim Lesen :)*

## ***Greenday- Boulevard of broken dreams***

*@Adriana: Danke und ich hoffe sie gefällt dir auch weiterhin :)*

*@hela: Sirius und süß puhh, da habe ich ja mal was seltsames erschaffen, aber gut :D Danke :)*

*@Leseratte: Es dauert einfach viel zu lange :(*

*Ja, da ist nochmal alles gut gegangen und danke :)*

Ich war das reinste Nervenbündel, als ich mich am Morgen an den Ravenclaw Tisch setzte und krampfhaft versuchte nicht zu den Slytherins zu schauen. "Alles in Ordnung bei dir?", fragte mich Eve und ich nickte wie in Trance. "Alles bestens", sagte ich zerknirscht und konnte mein Essen nicht anrühren ohne den Drang zu verspüren alles zu erbrechen. "Können wir reden?", fragte mich jemand hinter mir und ich schüttelte vor Schreck den ganzen Orangensaft um und hätte fast aufgeschrien. "Keine Angst, ich bin es nur", lachte James Potter und alle Mädchen an meinem Tisch sahen ihn anhimmelnd an. "Was... willst du?", fragte ich und bemühte mich endlich ruhig zu werden.

"Mit dir reden und zwar am besten abseits von allem", sagte er und schaute dabei nach hinten, wo der Tisch der Slytherins war. Ich nickte und stand schweren Herzens auf. Ich schaute zwanghaft zu Boden, als ich an den Slytherins vorbei lief und folgte James aus der Großen Halle heraus wissend, dass gleich heute Abend ganz Hogwarts voll von Gerüchten sein wird, was zwischen uns wohl abläuft.

"Was willst du?", fragte ich ihn, als wir in der Eingangshalle waren. "Ich will wissen, was zwischen dir und Yaxley abgeht?" "Und warum sollte ich dir das sagen?", fragte ich und schaute ihn sauer an. "Ich habe dich gestern mit ihm draußen gesehen..." "Niemand außer uns war da, du hast uns gar nicht sehen können", sagte ich und schaute ihn verwirrt an. "Ich habe euch nun mal gesehen, also, was geht hier ab? Du hast nicht den Eindruck gemacht, als ob du gerne mit ihm unterwegs gewesen wärest und wenn er dich bedroht oder so, dann..." "Misch dich nicht in Dinge ein, die dich nichts angehen Potter", fauchte ich und lief an ihm vorbei in meinen Gemeinschaftsraum. Ich hatte keine Lust mir Dinge anzuhören, die nicht wahr waren, denn mir konnte keiner helfen und niemand sollte sich da einmischen.

Ich holte meine Schultasche und machte mich auf den Weg zum Verwandlungs Unterricht, als ich erstarrt stehen blieb, denn vor dem Gemeinschaftsraum stand Andrew, der mich nicht spöttisch anlächelte oder mich mit seinem finsternen Blick ansah, nein, der Blick war einfach kalt und er jagte mir Angst ein.

"Schön dich auch wieder zu sehen, Kathy", sagte er kühl und ich merke, wie ich eine Gänsehaut bekam. "Ich weiß nicht, was gestern passiert ist", sagte ich schüchtern und er kam näher und drängte mich an die Wand.

"Du hast irgendeiner deiner Freundinnen gesagt, dass sie dazu kommen sollen", sagte er und ich konnte mein Blut schon in meinen Ohren rauschen hören. "Ich... ich habe niemanden etwas gesagt", flüsterte ich und war kurz davor umzukippen. "Ich glaube dir nur nicht Kathy. Du hast mich enttäuscht und ich dachte wir könnten das auf die nette Art klären", sagte er und meine Augen weiteten sich etwas. "Es ist wirklich nicht meine Schuld", hauchte ich und hoffte, dass er mir einfach glauben würde.

"Anscheinend schon und vertrau mir das Angebot deine Schuld zu begleichen von gestern wird erweitert", sagte er und entfernte sich. "Das kannst du nicht machen." "Ich kann und ich werde", sagte er und ich sank zu Boden.

Ich konnte einfach nicht mehr und brach in Tränen aus. Mein ganzes Leben wurde immer unerträglicher und meine Nerven waren am Ende. Was sollte ich jetzt machen? Andrew würde mich nie mehr in Ruhe lassen und ich war verloren. Ich schluchzte hemmungslos und war froh, dass die anderen alle im Unterricht waren, denn sonst müsste ich erklären, was los war.

"Alles klar bei dir Kathy?" Ich erschrak bei der Stimme von Sirius Black und versuchte mir meine Tränen wegzuwischen, was nur noch mehr Tränen hervorbrachte. "Geh weg", sagte ich und schluchzte auf. "Ich bin vielleicht ein arsch, aber ich würde niemals ein weinendes Mädchen alleine in einem Gang zurück lassen" sagte er und setzte sich neben mich. "Du bist unerträglich." "Mag sein, aber ich bin eine gute Ablenkung", lachte er und reichte mir ein Taschentuch. Ich nahm es entgegen und trocknete meine Tränen. "Du musst zum Unterricht", versuchte ich ihn zu verscheuchen. "Du aber auch", sagte er amüsiert und ich schaute ihn aus meinen geröteten Augen an. "Was willst du wirklich von mir?" "Ich will nur... du weinst doch wegen Yaxley." "Also erzählt dir Potter wirklich alles", sagte ich und lachte kurz. "Also doch", sagte er und ich wusste nicht, was ich antworten sollte. "Kathy..." "Ich habe es deinem Freund auch schon gesagt, dass es euch nichts angeht und mir geht es wirklich bestens", sagte ich und stand auf. "Deswegen weinst du?" "Es wäre halt alles einfacher, wenn ihr euch nicht alle einmischen würdet", sagte ich und wollte zurück in den Gemeinschaftsraum, doch Sirius hielt mich zurück. "Du schuldest mir etwas, Kathy." "Und das willst du dafür einlösen? In dem du wissen willst, was meine Probleme sind?", fragte ich und er lächelte. "Es gibt besseres wofür ich ihn einlösen könnte, aber ich will dir damit sagen, dass wir dir helfen können und ich es aus dir rauslocken könnte. Du siehst nicht aus wie jemand, die sich wehren kann und ich sehe nicht gerne mit an, wie Slytherins kleine Mädchen fertig machen." Seine Worte machten mich wütend. "Ich bin nur kein kleines Mädchen, das Hilfe braucht und wenn du dich sorgst, dann lass es sein und nerv mich nicht", fauchte ich ihn an und ließ ihn zurück.

# Ein kleines Versprechen

Hiii,

*hier ist Kapitel keine Ahnung wie viel, aber naja ist aj auc egal, ich hoffe es gefällt euch und Komis wären supii lieb xx*

## ***Bring me the Horizon- Blessed with a curse***

@Leseratte: Danke für dein Kommi und es wird sich noch so einiges ändern, das garantiere ich dir :D

*Sirius war sicher schon vor Stunden eingeschlafen und seine Hand hielt meine immer noch fest. Es fing an langsam zu schmerzen, bei dem Erinnern an die Vergangenheit. Am liebsten wollte ich nicht noch einmal das alles durchleben müssen, aber es war einfacher. Ich musste herausfinden, was passiert war, und wo der Fehler passiert war, und vielleicht würde es mir auch dabei helfen, sich zu entscheiden, was ich wollte... leben... sterben... mit Sirius zusammen sein...*

"Was wollte James Potter denn von dir?", fragte mich Sue, eine aus meinem Schlafsaal, die nie wirklich mit mir sprach und sich nun im Gemeinschaftsraum neben mich setzte. "Mit mir reden", murmelte ich zur Antwort und sie schaute mich weiterhin abwartend an, als hoffte sie nur, dass ich etwas sagte, wie 'er wollte über unsere gemeinsame Nacht reden'

"Sue, würde es dir etwas ausmachen, wenn du mich weiterhin in Ruhe lernen lassen könntest?", fragte ich genervt und nahm meine Sachen und stand auf. "Als ob James Potter nur reden wollen würde. Sag doch einfach, was ihr zwei am laufen habt", sagte sie und lief mir nach. "Überhaupt nichts und jetzt lass ich in Ruhe", sagte ich laut.

In den nächsten Tagen durfte ich mir weiterhin kleine Bemerkungen von meinen Schlafsaal Bewohnerinnen anhören und versuchte mich einfach daran zu halten, was Eve mir geraten hatte, alles einfach ignorieren.

"Stimmt es dass... naja du und Potter?", fragte mich Lily, als ich mich zu ihnen an den Gryffindor Tisch setzte. "Du nicht auch noch", murmelte ich mit den Nerven am Ende. "Nein, ich habe nichts mit Potter am laufen." "Oh.. gut... er ist ein Idiot und es ist nur am besten so", sagte sie schnell und irgendwie erleichtert, was Alice auch grinsend bemerkte. "War da jemand eifersüchtig?", fragte sie nach und Lily wurde so rot, wie ihr flammendes Haar. "Ich bin nicht eifersüchtig. Potter ist mir egal", fauchte sie. "Sicher", lachten Alice und ich und Lily wollte gerade etwas sagen, als sich ihr bester Freund Severus Snape zwischen uns setzte. "Wollten wir nicht zusammen für Verwandlung üben?", fragte er und ignorierte mich voll und ganz, wie eigentlich schon immer. "Ohja stimmt", sagte Lily und strahlte ihn an. "Gib mir davor noch die Zaubерtränke Hausaufgaben zum abschreiben", mischte sich Alice ein und Lily verschwand unter dem Tisch um in ihrer Schultasche danach zu suchen. "Egal, was Andrew für ein Problem mit dir hat, nimm dich in Acht vor ihm", flüsterte mir Snape unmerklich zu und ich schaute ihn erschrocken an. "Er ist einer der hinterhältigsten Menschen, die ich kenne und so wie ich das mitbekommen habe plant er nichts gutes mit dir." Lily kam wieder hoch und reichte Alice ihr Pergament, während Snape aufstand.

Mein Herz blieb stehen, zumindest fühlte es sich genauso an. Ich würde Andrew niemals mehr los werden und es war im Grunde meine eigene verdammte Schuld. "Erde an Kathy. Bist du noch anwesend?", fragte mich Alice und musterte mich genau. "Alles bestens", sagte ich schnell, "übrigens, da ist Longbottom." Alice schaute in die Richtung, wo ich hin nickte und ich sah, wie sie ein wenig rot wurde. Sie stand schon seit Ewigkeiten auf Frank Longbottom und dass er sie mochte stand außer Frage, und doch kamen die zwei einfach nicht zusammen, weil beide zu unfähig waren den ersten Schritt zu wagen.

"Bevor er noch merkt, wie du ihn anstarrst, können wir gehen?", fragte ich und musste schmunzeln. "Ja", hauchte sie verträumt und ich musste sie hochziehen, damit sie mir aus der Großen Halle folgte. "Kleine Kathy, warte mal." Ich erschauerte bei der Stimme und Alice fing sich wieder und drehte sich anstatt mir um. Ich sah, wie ihre Augen sich verengten, und sie funkelte Andrew hasserfüllt an. "Verschwinde lieber ganz schnell", fauchte sie. "Ich rede nicht mit dir", sagte Andrew gelangweilt und lief um mich herum und schaute mich mit einem Lächeln, was mir eindeutig nicht gefallen sollte, an. "Ich will nicht mit dir reden", sagte ich zischend. "Da hast du es und nun hau ab", sagte Alice und wollte mich weiterziehen, doch Andrew hielt meinen Arm fest und zog mich zurück. "Bevor ich hier ein großes Drama veranstalte, solltest du mir folgen", flüsterte er und Alice hob die Brauen. "Kathy...?" "Ich erledige das kurz", murmelte ich an sie gewandt. "Willst du mich verarschen? Du gehst mit dem verrückten mit?", fragte sie entsetzt. "Wir wollen nicht gleich gemein werden", spottete Andrew und beobachtete uns amüsiert. "Es ist meine Entscheidung, was ich mache", antwortete ich zu ihr und lief an Andrew vorbei, der Alice entschuldigend ansah, und mir folgte. "Was willst du?", fragte ich gelangweilt und er lachte trocken. "Ich will, dass du mit mir nach Hogsmeade gehst." Ich blieb stehen und schaute ihn entsetzt an. "Was willst du?" "Du und ich, wir gehen zusammen nach Hogsmeade", erklärte er, als ob ich blöd wäre.

"Warum?" "Naja, ich will halt mit dir dahin gehen und solange werde ich dich auch nicht weiter nerven, damit hättest du ungefähr einen Monat Ruhe von mir", sagte er und strich mir eine Strähne aus dem Gesicht. "Bis auf die Kräuterkunde Stunden", murmelte ich und er lachte. "Ich bemühe mich." Mit den Worten drehte er sich um und ging. Ich war einerseits froh endlich Ruhe von ihm zu haben, aber der Gedanke an dieses Wochenende in Hogsmeade, machte mich jetzt schon verrückt.

*"Sie sollten aufstehen und Heim gehen, wenn etwas mit ihr ist, dann benachrichtigen wir sie sofort", flüsterte eine Stimme dicht neben mir. "Ich kann sie nicht alleine lassen... nur weil ich das getan habe, liegt sie überhaupt erst hier", murmelte Sirius verschlafen. "Hier zu bleiben bringt Ihnen doch auch nichts", sagte die Stimme freundlich und mitfühlend. "Ich bleibe trotzdem", sagte Sirius bestimmend und die Frau seufzte und entfernte sich dann. "Ich lasse dich nicht mehr allein, bis du mich darum anbettelst, dass verspreche ich dir."*

# Nervige Menschen

*Huhu, hier bin ich wieder :D*

*Ich hoffe ihr mögt das Chap und Kommiss wären, wie immer, süß :)*

*xx*

## *Marina and the Diamonds- Satisfied*

*@hela: Danke für das Kommi und mal sehen, wie lange es noch dauert :D*

*@Leseratte: hahah Danke :D Und Andrew ist doch ein lieber netter Junge und hält sich an seine Abmachungen :P*

Eine Woche verging und ich wartete gespannt darauf, wie sich Andrew in Kräuterkunde benehmen würde, besonders, da wir jetzt wieder unsere berühmte Gruppenarbeit haben würden.

Mit einem mulmigen Gefühl lief ich zu den Gewächshäusern und hoffte einfach nur den Tag überleben zu können. "Partnerin warte mal", sagte Sirius und lief neben mir her. Stimmt den verrückten gab es ja auch noch und ich dachte Andrew wäre mein einziges Problem. Black würde ja auch nicht locker lassen, bis ich mich von ihm retten lassen würde. "Warum sollte ich?" "Weil wir sowieso gleich miteinander reden müssen, dann können wir genauso gut jetzt damit anfangen", sagte er belustigt. "Genau deswegen, will ich jetzt noch meine Ruhe von dir haben", murmelte ich und er lachte darüber nur.

"Wir sollten lieber anfangen uns auf diese Stunde vorzubereiten, ich meine wir arbeiten mit einem Slytherin zusammen." Ich blieb wie angewurzelt stehen und er drehte sich zu mir um. "Was ist?" "Nichts", sagte ich kurz angebunden und lief weiter. Er versuchte wirklich mit allen Mitteln und Wegen mich wegen Andrew zu verunsichern, aber das würde ich nicht zulassen.

Nachdem Professor Sprout und begrüßt hatte, mussten wir wieder zu unseren Gruppen zurück kehren und ich seufzte schwer, als ich mich zu den anderen begab. Andrew beachtete mich nicht einmal annähernd, was ich erleichtert und Sirius verwundert bemerkte. "Wollen wir dann anfangen?", fragte Peeta leise. "Du machst die Arbeit", sagte Andrew nur und widmete sich anderen Dingen. Ich war einfach nur glücklich und versuchte Peeta irgendwie zu helfen, während Sirius Blick auf mir ruhte.

Auf dem Weg zurück zum Schloss folgte mir Black dann leider schon wieder und ich fragte mich langsam, ob er streit mit seinem geliebten Potter hatte oder warum er ständig bei mir und nicht bei ihm war. "Also, jetzt ignoriert ihr euch einfach?" "Wer?", fragte ich gespielt unwissend. "Na du und Yaxley. Du kannst mir nicht sagen, dass ihr das geklärt habt..." "Wie oft eigentlich noch Black. Es geht dich nichts an", fauchte ich und ließ ihn alleine zurück.

*Ich könnte fast schon lachen bei dem Gedanken, wie sehr ich Sirius gehasst hatte. Ich hatte ihn fast genauso sehr gehasst wie Andrew und das musste schon etwas heißen. Warum ich ihn so hasste wurde mir erst sehr viel später klar...*

"Wer hat dich so aufgebracht?", fragte Alice und setzte sich neben mich an den Ravenclaw Tisch. "Black natürlich", antwortete ich und sie schaute irritiert. "Ich dachte Andrew würde wieder nerven, aber... ok... was macht Black denn?" "Nein, Andrew hat nichts gemacht und Black mischt sich zu sehr in mein Leben ein", bemerkte ich gereizt. "Seit wann interessiert sich Black denn für die Leben anderer?", fragte sie unverständlich und ich zuckte mit den Schultern. "Also entweder habe ich das große Pech einer seiner neuen Auserwählten Kandidatinnen zu sein, die er irgendwie beeindrucken muss, oder ihm ist einfach sehr langweilig", spottete ich und schob meinen Teller von mir weg. "Oh man. Lass dich nicht von ihm nerven, wir wissen alle, dass den Rumtreibern so etwas Spaß macht", sagte sie mitfühlend. Ich musste grinsen. "Mit ihm werde ich schon

fertig." Mit Andrew dafür wohl weniger, aber ich hatte noch fast einen Monat Ruhe von ihm und dann werde ich ja sehen, wie es weitergehen würde.

*Wie lange ich jetzt schon hier lag war mir nicht klar, doch mir kam es wie Tage vor, aber sicher irrte ich mich, ich war sowieso in Gedanken versunken und kaum anwesend. Menschen kamen und gingen, aber eine Person war fast durchgehend da und das war Sirius. Er erzählte mir alle möglichen Geschichten und ich lauschte ihnen gerne, auch wenn ich eigentlich über meine eigene Geschichte denken musste. "Keine Ahnung so genau, wann James sich endgültig in diesen rothaarigen Teufel verliebt hatte, aber ich glaube es müsste so zur dritten gewesen sein"; begann er wieder eine Geschichte, "davor hat er sie andauernd genervt und bloß gestellt, wo es nur ging, eben weil sie mit einem Slytherin befreundet war und so komplett anders war, als wir." Er lachte darüber und ihn lachen zu hören ließ mein Herz Luftsprünge machen. "Aber ich weiß, dass ich seit dem Moment an, wo er sich verliebt hatte, nie wieder meine Ruhe hatte. Den ganzen Tag hieß es nur noch Lily hier Lily da, es war zum verrückt werden. Ich frage mich, ob ich genauso nervig war, als ich mich in dich verliebt hatte", sagte er und ich fragte mich das genauso. Ich wusste, dass ich nicht nervig gegenüber einer meiner Freundinnen war, einfach weil ich es mir so spät erst eingestehen konnte, dass ich Sirius Black liebte.*

# Hogsmeade

*Hier ist auch schon das nächste Chap und ich hoffe es gefällt euch und Kommiss sind erwünscht :)*

## *My Love- Sia*

*@Leseratte: Danke für dein Kommi und ich kann ja im nächsten Chap dann auch mehr aus der Gegenwart schreiben :)*

Keine Ahnung, wie der Monat so schnell umgehen konnte, aber ehe ich mich versah, war das Hogsmeade Wochenende und meine Angst hatte unendlich Ausmaße angenommen.

Ich wachte am Samstag Morgen mit Bauchschmerzen auf und schaffte es kaum ins Bad zu gelangen, ohne mich zitternd auf den Boden zu setzen, bevor ich mich übergeben musste.

Es klopfte leise an die Türe. "Geht es dir nicht gut, Kathy?", fragte Eve und ich versuchte so ruhig wie möglich zu antworten. "Alles in Ordnung."

"Ich glaube dir nicht, aber wenn du nicht darüber reden willst, dann ist das ok", sagte sie und entfernte sich. Ich atmete tief durch und wusste, es gab kein Entkommen, ich müsste den Tag durchstehen, irgendwie.

Ich lief zitternd in die Eingangshalle um die Uhrzeit, die mir Andrew per Post mitgeteilt hatte, und stand da, wie ein ängstliches Reh. "Mit wem triffst du dich denn?", fragte Alice, die gerade an mir vorbei lief. "Niemand besonderem", antwortete ich und sie hob vielsagend die Brauen. "Muss ich da was wissen?" "Nein", sagte ich scharf und sie schmunzelte. "Du weißt, dass ich es eh erfahren werde." Mit diesen Worten ging sie zu den anderen Mädchen aus ihrem Haus und ich war fast alleine in der Halle.

"Hast du dich für mich so schön angezogen?" Ich drehte mich genervt um und blickte in Andrews Augen. "Ich habe mich nicht schön angezogen, ich sehe aus wie immer." "Wenn du meinst kleine Kathy", lachte er und reichte mir seinen Arm. Ich schluckte schwer und hakte mich bei ihm ein und machte mich auf schreckliche Stunden gefasst. "Du zitterst ja vor Angst", bemerkte er amüsiert und ich versuchte mich irgendwie zu beruhigen. "Bilde dir nichts darauf ein", antwortete ich ihm und konnte kaum auf die Umgebung achten. "Zu spät. Ich weiß eh, dass du angst vor mir hast", sagte er und zog mich provokant noch enger an sich.

"Und was willst du mit meiner Angst?", fragte ich leise und zählte ruhig in meinem Kopf von hundert runter. "Mit Angst kann man Menschen kontrollieren oder etwa nicht?", fragte er lachend und ich bemerkte, dass wir nicht auf der Hauptstraße Hogsmeades waren, sondern auf einer Nebenstraße. "Wohin gehen wir?", fragte ich leise nach und er seufzte. "In die Nähe der Heulende Hütte." Mein Atem blieb weg und ich blieb entsetzt stehen. "Ich gehe da nicht hinein", sagte ich geschockt und er lächelte breit. "Angst vor Geistern?" "Nein, viel mehr vor was auch immer du dort drinnen vorhast", sagte ich brüchig. "Man muss sich seinen Ängsten stellen liebes", sagte er und zog mich grob weiter vorwärts.

Als wir an den Zäunen zu dem Grundstück ankamen, wurde meine Angst unendlich groß und ich merkte, wie meine Knie immer weiter dabei waren nachzugeben. "Bitte. Bitte. Bitte, Andrew", sagte ich flehend und er blieb stehen und schaute mich abwartend an. "Bitte was?", fragte er und ich war kurz davor eine Panikattacken zu kriegen. "Ich will da nicht hinein. Egal was du vorhast, sag es mir einfach. Ich ertrage das nicht mehr", schluchzte ich und spürte meine warmen Tränen an meiner Wange. Andrews Gesichtsausdruck veränderte sich ein wenig und ich wusste bei Merlin nicht, ob er gerade am zweifeln war oder nicht.

"Überlege dir ab jetzt lieber dreimal, ob du einen Pakt mit einem Slytherin eingehst", sagte er trocken und strich mir meine Tränen weg. Ich schaute ihn ängstlich an und er lächelte kurz. "Für eine Ravenclaw kannst du

echt niedlich sein Kathy. Ich bekomme immer was ich will und solange ich nicht eine andere Art gefunden habe, wie du deine Schuld begleichen kannst, als auf die Weise die ich dir angeboten habe, bleibt es dabei", sagte er und ich schaute irritiert. "Ich bin vielleicht gemein, aber ich werde sicher kein Mädchen nötigen. Aber ich kriege dich schon noch dazu, dass du darauf eingehst, ohne einen halben Nervenzusammenbruch zu bekommen, das verspreche ich dir", lachte er und ging einfach zurück.

Völlig geschockt von einfach allem sank ich auf meine Knie und verstand überhaupt nichts mehr. Warum geht er einfach? Was wollte er überhaupt hier? Wieso war er mehr oder weniger nett zu mir? Und seit wann würde er kein Mädchen mehr benötigen?

Ich versuchte die schwarzen Punkte, die vor meinen Augen erschienen, zu verdrängen, denn ich durfte nun wirklich nicht auch noch ohnmächtig werden. "Kathy? Geht es dir gut?" Ich sah, wie Remus Lupin besorgt auf mich zu rannte und sich neben mich auf den Boden kniete. "Kathy?", fragte er mich erneut und rüttelte ein wenig an mir. "Alles gut", murmelte ich immer noch entsetzt. "Was ist passiert?", fragte er weiter nach und ich schüttelte den Kopf. "Nichts." "Leute, ich bin hier", rief er über die Schulter und normalerweise hätte ich das weite gesucht, wenn die Rumtreiber auf mich zu gekommen wären, aber ich war gerade unfähig mich auch nur irgendwie zu bewegen.

"Was ist passiert?", fragte Black und kniete sich ebenfalls besorgt neben mich, genauso wie Peter und James. "Sie sagt es nicht, aber irgendwas muss ja sein", sagte Remus und ich konnte nur panisch zwischen den vieren hin und her schauen.

*Ich hörte wie sich mehrere Menschen vor meinem Zimmer stritten und ich versuchte zu hören um was es ging, aber es waren ungenaue Worte, die ich verstand. Die Türe ging auf und kurz konnte ich die Stimmen erkennen, was mich schockte, denn während zwei Stimmen, James und Sirius gehörten, war die dritte Stimme die von Andrew.*

"Wir sollten sie in den Krankenflügel bringen", sagte Peter und ich fing meine Stimme wieder. "Nicht nötig, mir geht es wunderbar", sagte ich und wollte aufstehen, wobei ich halb umkippte, wenn Black mich nicht gehalten hätte. "Ich glaube, du musst ganz dringend in den Krankenflügel", sagte er und wollte mich hoch heben, doch ich wehrte mich mit allen Kräften dagegen. "Mir geht es gut", zischte ich und taumelte einige Schritte vorwärts, doch die Jungs folgten mir und Black hielt meinen Arm fest, damit ich gerade stehen blieb. "Wenn wir dich schon nicht in den Krankenflügel bringen sollen, dann bringen wir dich wenigstens ins Schloss", sagte er und ich seufzte und nickte schließlich und ließ mich nur ungerne von Black hoch heben und zurück tragen. Das war mit Abstand einer der schlimmsten Tage.

Ich wollte gar nicht wissen, wie viele Schüler uns anstarren mussten, und ich hielt meine Augen geschlossen und war so dankbar, dass Black keine dummen Sprüche abgab, und auch seine Freunde nicht, die sich nur leise unterhielten, während sie uns folgten.

Ich öffnete erst meine Augen wieder, als ich hörte, wie die Türe zur Eingangshalle geöffnet wurde und Sirius ließ mich langsam runter und hielt mich immer noch fest, als hätte er angst, dass ich gleich wieder umkippen würde. "Danke", sagte ich schnell und wollte schon davon rennen, doch Potter stellte sich vor mich. "Wenn irgendwer was gemacht hat, dann kannst du uns das sagen." "Niemand hat was gemacht. Mein Kreislauf ist nur im Eimer", sagte ich leise und unendlich müde und lief an ihm vorbei, wissend, dass sie mir kein Wort glaubten.

# Begleiche deine Schuld

Hallo meine Freunde der Sonne :)

*hier ist das neue Chap und ich freue mich wahnsinnig über Kommi :)*

xx

***Empire- Bring me the Horizon***

*@Leseratte: Danke für dein Kommi und mal sehen, was die Zukunft so bringen wird :P*

*Der Streit wurde nach zehn Minuten durch irgendwas unterbrochen, auf jeden Fall öffnete sich die Tür schließlich und jemand ließ sich seufzend neben mich nieder. "Wenn der Kerl es noch einmal wagen sollte hier aufzutauchen, dann bringe ich ihn glaube ich um", murmelte Sirius und ergriff wieder meine Hand. Mich beschäftigte ziemlich die Frage, warum Andrew hier war? Was könnte er von mir jetzt noch wollen? Am besten denke ich einfach wieder mehr über die Vergangenheit nach, nur so würde das Geheimnis gelüftet werden.*

"Kathy? Ich glaube wir müssen ganz dringend reden", sagte Eve, als es abends wurde und ich seit dem ich von den Rumtreibern geflüchtet war, nur noch in meinem Bett lag. "Worüber?", fragte ich leise und war nur noch völlig erschöpft von einfach allem. "Naja, ich will dich vor so einigen Gerüchten einerseits warnen und dann soll ich dir noch von zwei Menschen was ausrichten. Langsam komme ich mir wie eine Eule vor", murmelte sie und ich setzte mich aufrecht hin und zog meine Vorhänge zur Seite. "Ich höre." "Naja, das Gerücht geht rum, dass du und Black zusammen in Hogsmeade wart und dann ist irgendwas gewesen, worüber sich auch alle eine eigene Meinung gebildet haben", sagte Eve und ich konnte nur lachen. "War ja zu erwarten." "Und dann soll ich dir noch von Sirius ausrichten, dass er sich um Andrew kümmern wird, wenn du schon nichts sagst, und von Andrew soll ich dir ausrichten, dass er mit dir morgen vor dem Frühstück reden muss und du in der Eingangshalle auf ihn warten sollst." Mein Mund war offen und ich konnte nur den Kopf schütteln.

"Bitte was?", fragte ich geschockt. Nicht schon schlimm genug, dass Andrew wieder mit mir reden wollte, jetzt musste Sirius auch noch endgültig den Verstand verlieren und Andrew verärgern gehen?

Ich stand blitzschnell auf und noch bevor Eve irgendwas sagen konnte, rannte ich aus dem Zimmer und weiter aus dem Gemeinschaftsraum in Richtung Gryffindor Turm.

Ich kannte Dank Alice und Lily das Passwort und suchte so schnell ich nur konnte den Raum nach einer der Rumtreiber ab, fand aber nur Lily vor. "Alles klar bei dir?", fragte sie mich und kam auf mich zu. "Nein, hast du Black gesehen?" Sie schien verwirrt zu sein. "Ja... er ist vor zehn Minuten mit Potter gegangen, keine Ahnung wohin... aber warum willst du das wissen?" Ich antwortete ihr nicht sondern lief aus dem Gemeinschaftsraum und weiter durch die Gänge auf der Suche nach Black.

Ich wurde ein wenig panisch, da ich nun wirklich keine Lust hatte, dass alles nur noch schlimmer wurde, weil Black sich nicht im Griff hatte und Andrew angreifen oder was auch immer er vorhatte machen musste.

"Ich würde sagen, du suchst nach mir?" Ich schrie erschrocken auf, als die gesuchte Person aus einem Geheimgang hinter mir rauskam und mich belustigt ansah. "Hör auf mich so zu erschrecken." "Habe ich recht oder habe ich recht?" "Du wolltest nie zu Andrew. Du wolltest nur, dass ich dich suchen gehe", sagte ich bissig und er grinste noch breiter und kam auf mich zu. "Ich denke gerade darüber nach, wie du deine Schuld begleichen kannst", sagte er amüsiert und ich verdrehte seufzend die Augen. "Nicht noch einer." "Interessant", sagte er und ich schlug mir die Hände vor den Mund. Hatte ich das gerade laut gesagt?

"Sag einfach, was ich machen muss", sagte ich sauer über meine eigene Dummheit und Sirius schaute mich konzentriert an. "Spiel meine Freundin." "Bitte was?", fragte ich und dachte, dass er mich nun endgültig verarschen wollen würde. "Du sollst meine Freundin spielen", sagte er schulterzuckend und ich sah ihn an, als hätte er den Verstand verloren. Während Andrew nach grausamen Plänen für mich suchte, um meine Schuld zu begleichen, wollte Sirius, dass ich seine Freundin spielte?

"Du kannst mit jeder zusammen sein, warum willst du also mit mir'zusammen sein?", fragte ich scharf nach. "Weil ich gerade etwas wie eine Studie durchführe und damit so tun muss, als ob ich mit dir zusammen wäre." "Was muss ich dafür machen, außer zu behaupten mit dir zusammen zu sein?", fragte ich unsicher nach. "In der Öffentlichkeit mich nicht mehr anzicken und gegebenenfalls küssen", sagte er und lachte dabei. "Und für wie lange? Und wie sind wir zwei bitte zusammen gekommen?", fragte ich weiter nach und wusste nicht, was ich von dem ganzen halten sollte. "Solange ich will und wir sind heimlich ausgegangen und haben uns ineinander verliebt bla bla bla", sagte er und drehte sich zum gehen um. "Was hast du vor Black?", rief ich ihm nach. "Erstens heißt es ab jetzt Sirius und zweitens das geht dich nichts an Kathylein."

# Das kann noch unangenehm werden

Hiho :)

*ich hoffe euch gefällt das Chap und Kommiss wären lieb xx*

## **Drown- BMTH**

*@Leseratte: Ja klingt doch super glaubwürdig, wenn er eine Studie durchführt :P*

*Mal sehen, was Sirius so vorhat :)*

*@hela: Danke für dein Kommi :)*

"Du bist was?", fragte mich Eve entsetzt, als ich ihr am nächsten Morgen auf dem Weg zum Frühstück berichtete, dass ich mit Black zusammen war. Mir war ganz klar, dass ich nicht wie ein verliebtes Mädchen wirkte, aber warum sollte sie mir nicht glauben, denn es gab keinen Grund das einfach so zu behaupten, zumindest für mich nicht, für Sirius anscheinend schon.

"Können wir dann reden?", fragte mich Andrew, der vor der Großen Halle stand und mich abwartend ansah. Ich schluckte schwer und Eve ging zögernd an uns vorbei in die Halle.

"Das mit gestern verlief nicht wie gedacht." "Es tut mir leid, dass ich so hysterisch geworden bin", murmelte ich und dachte daran, dass ich heute schon hätte Schuldfrei sein können, wenn ich mich nicht so angestellt hätte.

"Muss es nicht. Ich kriege am Ende was ich will und mir ist es eh lieber, wenn du dann nicht mehr halb ohnmächtig aus Angst wirst." "Dann weißt du hoffentlich auch, dass das niemals passieren wird?", fragte ich und er lächelte spöttisch. "Das glaubst auch nur du Kathy." "Kathy meine Schönheit, wie schön dich zu sehen", sagte jemand hinter mir und ich war kurz davor abzuhaufen, als ich erkannte, dass es Sirius Black war, dass war eindeutig nicht der richtige Zeitpunkt für meinen 'Freund'

"Zisch ab Black", fauchte Andrew und ich seufzte schwer und drehte mich zu Sirius um, der mich lächelnd ansah und wie ich befürchtete mich in die Arme zog. Mein Herz raste bei seiner Berührung und als seine grauen Augen mich ansahen, vergaß ich voll und ganz, dass Andrew neben uns stand und uns anblickte. In dem Moment beugte er sich zu mir runter und küsste mich. Ich wusste ja, dass ein Kuss in unserer 'Beziehung' unvermeidbar war, aber so schnell einen zu bekommen und das auch noch ausgerechnet vor Andrew war seltsam.

Ich hatte zuvor kaum einen Jungen wirklich geküsst und dann von dem Mädchenschwarm Sirius Black geküsst zu werden, der wahrscheinlich richtig küssen schon mit zwölf beherrschte, war schräg.

Seine Hände drückten mich an meinem Rücken noch näher an ihn und in mir drinnen klingelten alle Alarmglocken, doch ich konnte ihn nicht von mir drücken, das war wohl nicht das, was man in einer Beziehung getan hätte.

Ich versuchte meine Gedanken weg von dem Kuss treiben zu lassen und nicht daran zu denken, wie viele Mädchen Black schon mit diesen Lippen geküsst hatte und wie eklig das eigentlich war.

Als er nach gefühlten zehn Stunden sich endlich von mir löste und mich breit angrinste, wandte ich mich von ihm ab und schaute zu Andrew, der genauso wie dutzend andere uns anstarrte, als wäre alles ein Schlechter Scherz, so fühlte es sich für mich an.

"Echt jetzt, sie?", schrie ein Mädchen in der Menge zornig und das alles fing an unangenehmer zu werden, als es das eh schon war.

"Interessant", murmelte Andrew und ging ohne ein weiteres Wort zu sagen. Ich drehte mich unsicher zu Sirius um, der gerade dabei war ein paar Schülern zu erklären, wie wir zwei zusammen gekommen sind.

"Ich gehe", murmelte ich zu ihm und flüchtete so schnell ich nur konnte zurück in meinen Gemeinschaftsraum.

Das alles würde noch in einem gewaltigen Chaos enden, da war ich mir sicher.

*"Würde es dir etwas ausmachen, wenn ich kurz alleine mit ihr bin, Sirius?", fragte niemand anderes als Eve und ich horchte auf. "Nein", murmelte Sirius leise und ich hörte, wie er sich entfernte und sie sich neben mich setzte. "Ich habe als Freundin echt versagt, was?", fragte ich und ich konnte hören, wie sie zu weinen begonnen hatte. "Keiner weiß es, aber es ist meine Schuld, dass du hier liegst. Ich bin zu feige es ihnen zu sagen, aber es ist alles einfach meine Schuld", schluchzte sie und ich wusste nicht, was ich davon halten sollte, denn ich konnte mir nicht wirklich vorstellen in wie fern Eve, die liebe nette Eve, irgendwas damit zu tun haben sollte. "Es tut mir alles so leid und wenn du stirbst, dann kann ich so auch nicht mehr weiter leben. Deine Eltern hätten das auch gewollt, da bin ich mir sicher." Sie entfernte sich wieder und in meinem Kopf waren nur noch mehr Fragen aufgekommen, denn was meinte sie damit, dass alles ihre Schuld sei und was war überhaupt mit meinen Eltern? Wieso hatten sie mich denn noch nicht hier besucht?*

Erst zum Mittagessen traute ich mich wieder mein Bett zu verlassen und ging mit einem schnell pochenden Herzen in die Große Halle, wo alle Blicke auf mir ruhten, was mir unangenehm war, denn davor war ich nie jemanden aufgefallen und jetzt?

"Du und Black?", fragte mich Alice, die mit Lily auf mich zu rannten und mich böse ansahen. "Ja", sagte ich gequält und keiner der beiden schien zu wissen, was sie sagen sollten. "Du wirkst nicht gerade, wie ein verliebtes Ding", sagte Lily dazu und ich seufzte schwer. "Es ist mir halt unangenehm", murmelte ich und wusste, dass ich rot wie eine Tomate sein müsste.

"Wenn dich Black mit irgendwas erpressen sollte, dann musst du uns das sagen." Ich schaute die zwei entsetzt an und schüttelte den Kopf. "Wir lieben und akzeptiert das einfach", schrie ich und merkte, wie uns fast alle in der Halle gespannt beobachteten.

"Ihr müsst wirklich nicht eifersüchtig sein", sagte niemand anderes als Black, der zusammen mit Potter auf uns zu kam. "Wenn wir zwei ein Paar wären, dann würde das noch mehr Aufmerksamkeit auf sich ziehen, als bei denen", sagte James an Lily gewandt die ihn nur abwertend ansah. "Ich glaube das war ein Korb", bemerkte Sirius und schaute dann zu mir. "Wollen wir wo anderes hin?" "Wieso nicht", sagte ich und nahm seine Hand entgegen und ging widerwillig mit ihm aus der Halle.

"Ich würde mal sagen, du bist jetzt schon überfordert?", fragte er mich und ich seufzte schwer. "Mehr als nur überfordert. Ich dufte mir heute schon von so vielen anhören, dass ich eine Schlampe sei oder unwürdig für dich wäre", bemerkte ich und er lachte darüber und ließ endlich meine Hand los, als wir auf den Ländereien waren. "Was wollte Yaxley schon wieder von dir?" "Geht dich nichts an", sagte ich und er hielt mich am Arm zurück. "Wir sind jetzt zusammen, da wäre es ratsam, wenn du dich nicht heimlich mit Slytherins treffen würdest." "Du kannst mir nicht verbieten mit wem ich mich treffe und mit wem nicht, auch wenn du mein Freund bist", sagte ich gereizt und er lächelte amüsiert. "Werden wir ja noch sehen", sagte er und ich verdreht die Augen.

"Wie lange wird das jetzt so weiter gehen?", fragte ich nach einer Weile und schaute zu dem Schönling. "Bis ich keine Lust mehr habe", sagte er und ich schaute ihn verwirrt an. "So lange hast du vor auf deine kleinen Betthäschen zu verzichten?", fragte ich und er lächelte breit. "Du könntest dich ja in der Zeit opfern." "Träume weiter", sagte ich lachend und er war seltsam nach all der Zeit mal weder richtig zu lachen und das ausgerechnet wegen Black.

"Ich schätze mit dem Verzichten muss ich wohl überleben, ansonsten würde unsere Beziehung gefährdet werden", bemerkte er und ich wunderte mich sehr über sein Verhalten. Warum tat er all das?

# Alpträume stehen bevor

Hallo meine Lieben :)

*ich hoffe, dass euch dieses Chap auch gefällt und ja ich versuche in den nächsten Chaps ein wenig mehr aufzuklären xx*

## **Lost in the Echo- Linkin Park**

*@Leseratte: Danke für dein Kommi :) Tut mir leid, dass ich dich so quäle, aber ich bin manchmal sehr, sehr gemein :P Aber ich versuche ja mehr aufzuklären :)*

"Du und Black also?" Ich erschrak, als ich gerade zu den Gewächshäusern lief, und Andrews Stimme hinter mir hörte.

"Ja", murmelte ich zur Antwort und wollte weitergehen, doch er hielt mich am Arm zurück. "Und wie lange geht das bitte?" "Was geht dich das denn überhaupt an?", fauchte ich und er lächelte finster. "Ich hoffe du kommst nicht auf dumme Gedanken, wie ihm zu sagen, was zwischen uns abläuft." "Würde ich nicht", murmelte ich ein wenig eingeschüchtert und merkte, wie mein Arm anfang zu schmerzen.

"Gut. Weißt du jetzt wo du mit ihm doch so ein glückliches Pärchen zu sein scheinst, finde ich unseren kleinen Pakt noch reizender, als zuvor. Sirius Black das Mädchen zu klauen hat doch schon was." "Du kannst mich niemanden klauen. Ich bin ein Mensch und kein Gegenstand", sagte ich leise und schaute zu Boden.

"Werden wir ja noch sehen", murmelte er zur Antwort und ließ mich los und lief weiter. Ich schaute ihm nach, als auch schon Black zu mir gerannt kam. "Was wollte er von dir?" "Nichts", sagte ich schlecht gelaunt. "Kathy, du kannst mit mir darüber reden." "Will ich aber nicht", sagte ich bissig und musste mich bemühen meine Fassung zu bewahren schließlich waren wir zusammen. "Und jetzt komm... Schatz." Ich ergriff seinen Arm und zog ihn mit mir.

Die Kräuterkunde Stunde ergab sich als noch schlimmer, als sonst, und ich wünschte mir von Beginn an nur noch, dass es enden würde.

"Seit wann seid ihr denn zusammen?", fragte Andrew spöttisch nach, während Peeta unsere Arbeit machte, wie immer. "Neidisch?", fragte Sirius gelangweilt und ich vergrub mein Gesicht in den Händen. "Auf die kleine?", fragte Andrew belustigt und ich seufzte schwer. "Dann gibt es doch keine Probleme", zischte ich und schaute auf. "Mich interessiert es nur, seit wann unser Mädchenheld Beziehungen mag." "Lass du dich mal von Kathy bezaubern, dann weißt du, warum ich Beziehungen mag", sagte Sirius und klang dabei so verträumt, dass man es ihm wirklich abkaufen könnte, dass er mich liebte.

Andrew sagte dazu nichts mehr und starrte mich nur an, was mir wirklich unangenehm war.

Ich zuckte zusammen, als Sirius mich plötzlich besitzergreifend an sich zog und mir einen Kuss auf die Stirn hauchte, was Andrews Gesichtsausdruck ändern ließ und nun wirkte er nur noch kälter.

"Sucht euch ein Zimmer." "Immer wieder gerne", sagte Sirius und ich schlug ihm gegen die Schulter. "Nicht hier", zischte ich und er schnitt eine Grimasse. "Ich will mich ja nicht einmische...", unterbrach uns Peeta. "Dann mach es auch nicht", murmelte Andrew genervt. "..., aber ich denke, dass zwischen euch dreien es große Spannungen gibt, die ihr beseitigen müsst." "Es gibt keine Spannungen", murmelte ich nur und hörte Andrew auflachen. "Hast du was zu sagen, Yaxley?", fragte Sirius ihn. "Ja, denn ich muss dringend mit deiner Freundin reden." "Und über was?", fragte Sirius bedrohlich und wirkte dabei richtig angsteinflößend.

"Was geht dich das an?" "Alles, denn ich bin ihr Freund", sagte Sirius und ich nahm seinen Arm und zog ihn weg von Andrew. "Ich kann ja wohl noch mit jedem reden, mit dem ich reden will", sagte ich zu ihm und zwang mich ihn anzulächeln. "Ich traue ihm nur nicht", sagte Sirius spöttisch und ich verdrehte die Augen.

"Dann vertrau mir, mehr musst du nicht." Ich gab ihm einen Kuss auf die Wange und wunderte mich, wie gut ich diesen gespielten Beziehungskram drauf hatte.

"Komm", sagte ich zu Andrew, als es klingelte, und zog ihn mit mir, bevor Sirius ihn wegen seinem Lächeln noch umbringen würde.

"Was willst du?", fragte ich, als wir abseits von allem, am Waldrand, waren.

"Ich will dich fragen, mit was Black dich dazu gebracht hat, seine Freundin zu spielen?" "Wir lieben uns, da muss er mich zu nichts bringen", sagte ich und wusste selbst, wie unecht das klang. "Sicher. Du kamst mir nie so vor, als ob du dir sonderlich was aus ihm gemacht hast und plötzlich seid ihr das Traumpaar?" "Selbst wenn, was interessiert es dich denn noch? Es ist nicht dein Problem", sagte ich und fand es irgendwie lustig, dass Andrew mich unter Druck setzte und sich dann dafür interessierte, wenn Sirius das selbe tat und dieser mich dann wegen Andrew ausfragte.

"Ich frage mich nur, wie du es schaffst, dass du einfach jedem irgendwie etwas schuldig bist, dass so etwas passiert." "Ich schulde außer dir niemanden irgendwas", sagte ich zerknirscht und er lächelte spöttisch. "Sicher, weil es ein Vergnügen ist, mit Black zusammen zu sein."

*Nachdem Eve gegangen war, war ich zum ersten Mal hier eine längere Zeit alleine. Ich hörte nichts und war mir ziemlich sicher, dass keiner im Raum war. Die Fake Beziehung zu Sirius damals hatte mich viele Nerven gekostet und ich kann mich noch ganz genau daran erinnern, wie es sich angefühlt hatte durch die Gänge zu laufen und von einfach so vielen verachtend angesehen zu werden. Die Mädchen platzten vor Neid und in den Augen der Jungs war ich entweder plötzlich interessanter geworden, da man ja ein billiges Luder sein musste um mit Sirius Black zu gehen, oder war als peinlich abgestempelt worden.*

*Die Sache die dann gekommen war, hatte alles nicht besser gemacht...*

"Wieso denn schon wieder?", fragte Lily genervt, als sie genervt sich neben mich und Alice an den Gryffindortisch setzte. "Was ist denn?", fragte Alice und wandte ihren Blick von Frank Longbottom ab, der ihr gegenüber saß und sich mit Remus Lupin unterhielt. "Es wird einen Ball geben." "Zu welchem Anlass denn?", fragte Alice begeistert nach, während ich die Hölle auf mich zukommen sah. "Halloween natürlich." "Klingt doch toll. Wir müssen dringend nach Hogsmeade und Kostüme kaufen." "Und uns Begleitungen suchen gehen", sagte Lily genervt und ich dachte daran, was für ein Albtraum es werden würde mit Black dorthin gehen zu müssen.

"Du ja nicht", warf Alice ein und sah mich mit einem Blick an, der unbeschreiblich war. "Sieht wohl so aus", murmelte ich und sah auch schon, wie mein 'Freund' auf mich zu kam. "Na Kathylein, du hast sicher die freudige Nachricht schon gehört?" "Ja", sagte ich und zwang mich ihn anzulächeln. "Dann hoffe ich, dass du dir ein wunderschönes Kostüm aussuchst." Er drückte mir einen Kuss auf meine Wange und ich zwang mich ruhig zu bleiben und nicht die Augen zu verdrehen, als er ging. "Irgendwie glaube ich das immer noch nicht", murmelte Lily und ich seufzte. "Ich ja auch nicht."

# Halloween

Hiii :)

*hier bin ich mal mit einem super langen Chap und hoffe deswegen auf Kommiss :)*

xx

## *Sad- Pearl Jam*

*@Leseratte: Tut mir leid :/ Aber ich versuche es so spannend wie möglich zu machen :P*

Der Ball stand vor der Türe und den ganzen Tag verbrachte ich bei Lily und Alice im Zimmer, um mich mit ihnen fertig zu machen. Lily würde als Todesfee gehen und trug ein echt schauriges Kostüm, das aber auch irgendwie sexy war. Sie würde auf jeden Fall Potter um den Verstand bringen. Alice würde als Vampir gehen und ich wurde von den anderen gezwungen, als Teufel zu gehen. Mit dem Vorschlag, dass ich mir ein Kürbiskostüm anziehen würde, waren alle nicht einverstanden und sie sagten, dass ich darin unattraktiv wirken würde, was eigentlich auch mein Ziel war, doch jetzt erreichte ich nur das genaue Gegenteil.

"Ich werde heute Frank erobern", sagte Alice, als wir zusammen die Treppen zum Gemeinschaftsraum hinabstiegen. "Ich hoffe sehr, dass du das schaffst." "Und du nimmst ja keine Getränke von irgendwelchen Mädchen an, die versuchen dich alle nur umzubringen", sagte sie tadelnd und ich musste lachend und ging widerwillig auf Black zu, der das passende Gegenstück von Alice Kostüm trug und Dracula war.

"Du siehst zum anbeißen aus", sagte er zu mir und ich verdrehte grinsend die Augen. "Der war ja mal mehr als nur schlecht." "Du siehst aber wirklich heiß aus", sagte er und ich schüttelte nur lachend den Kopf.

"Bringen wir das hinter uns."

"Immer diese Begeisterung", lachte er und wir liefen Hand in Hand in die Große Halle, die echt super dekoriert war.

"Lust zu tanzen?" "Ganz sicher nicht. Keiner bekommt mich dazu zu tanzen", sagte ich und zog ihn mit mir geradewegs zu den Tischen und Stühlen, wo ich mich seufzend hinsetzte und hoffte, dass der Tag schnell vergehen würde.

"Als meine Freundin solltest du aber mit mir tanzen", sagte Black und ich schaute ihn sauer an. "Werde ich aber nicht und außerdem, willst du mit mir eine Beziehung spielen bis wir irgendwann heiraten müssen?", fragte ich und er lächelte. "Wäre doch nett." "Überhaupt nicht. Was denkst du eigentlich damit zu erreichen? Ich bin überhaupt nicht der Beziehungsmensch und auch überhaupt nicht dein Typ. Du quälst dich mit dieser Beziehung nur selbst." "Nein, eigentlich überhaupt nicht. Du bist eine angenehme Gesellschaft", sagte er und ich verdrehte die Augen. "Und damit du lockerer wirst hole ich uns was zu trinken, Herzblatt." Noch bevor ich etwas dagegen sagen konnte, ging er und ich schaute ihm kopfschüttelnd nach.

"Und alles super bei euch?", fragte Alice, die lächelnd und mit einem Glas Feuerwhiskey aus mich zu kam. "Alles besten und bei dir?" "Ohja. Ich gehe jetzt Frank ansprechen, wünsche mir Glück." Sie ging kichernd von mir weg und ich wusste, dass dies noch böse enden könnte.

"Da, Sonnenschein." Sirius kam mit einer ganzen Flasche Whiskey zu uns." "Wäre doch nicht nötig gewesen", sagte ich spöttisch und nahm die Flasche um einen großen Schluck daraus zu trinken. Mein ganzer Hals brannte, aber das war es wert, wenn ich den Abend überleben wollte, dann nur betrunken.

"Ich wusste doch, dass du nur einen auf braves Mädchen machst", lachte Sirius und nahm mir die Flasche weg um selber großzügige Schlücke daraus zu nehmen. Nach ein paar weiteren Schlücken spürte ich den Alkohol auch schon.

"Willst du jetzt tanzen?", fragte mich Sirius, der anscheinend deutlich mehr vertragen konnte, als ich, denn

er wirkte noch ganz normal. Ich nickte lachend und ließ mich von ihm zu der wild tanzenden Menge ziehen. Mir war viel zu schwindelig um klar denken zu können, geschweige denn zu stehen, also klammerte ich mich feste an Sirius und war kurz davor tanzend in seinen Armen einzuschlafen.

"Immerhin habe ich mir für das nächste mal gemerkt, dass du echt nichts verträgst", lachte Sirius und versuchte mich wach zu halten. "Ich vertrage genug, aber ich hasse diesen Abend." "Bin ich so furchtbar?", fragte er nur belustigt und schob mich vorwärts zum nächsten Tisch.

"Ich hasse Bälle einfach", murmelte ich und er schüttelte lachend den Kopf. "Ich gehe kurz James und die anderen suchen, kannst du hier warten?" Ich nickte bloß und keine zwei Sekunden, nachdem er gegangen war, stand ich auf, als ich spürte, wie mir anfang schlecht zu werden und ich dringend hier raus musste.

Ich blieb erst wieder stehen, als ich draußen war und die kalten Nachtluft meine Haare in mein Gesicht wehte.

"Reizendes Kostüm", spottete kein anderer als Andrew, der zusammen mit zwei seiner Freunde und drei Slytherin Weibern gerade von einem Spaziergang um die Ecke kam. "Ist das nicht Blacks Betthäschen?", fragte die eine nach, die einen Jahrgang unter mir war. "Geht schon mal rein. Kathy und ich haben noch einiges zu bereden", sagte Andrew lachend zu den anderen und ich hätte sicher anders darauf reagiert, wenn ich nicht zu beschäftigt damit gewesen wäre mein Essen im Magen zu behalten und ich kaum gerade stehen konnte.

"Bist du unseren Schönling los geworden?", fragte er mich spöttisch und stellte sich vor mich hin. "Mir ist nur schlecht", presste ich durch meine geschlossenen Zähne hindurch und atmete gleichmäßig ein und aus.

"Du verträgst wohl nichts", lachte er darüber und ich schaute ihn finster an und drehte mich um. "Sind wir jetzt wirklich auf diesem Niveau angekommen?" "Sind wir schon von Beginn an", murmelte ich und hoffte gerade, dass Sirius einmal in unserer Beziehung etwas nützliches machen könnte und nach mir suchte um mich vor Andrew zu retten..

"Die ganze Sache zwischen uns ist doch gerade so lustig, weil du so ängstlich und zickig zugleich bist", lachte er völlig unbekümmert und ich verdrehte die Augen, was er nicht sehen konnte. "Ich bin nicht zickig und jetzt geh einfach." "Nein, du bist überhaupt nicht zickig", lachte er und ich seufzte genervt. "Gut, dann gehe ich halt." Ich lief wankend in Richtung Schloss zurück und merkte, wie ich anfang Sterne zu sehen.

Bevor ich auf dem Boden aufkam, hielt mich Andrew an meiner Taille fest und zog mich in einem Ruck wieder auf meine Beine. "Alles in Ordnung?", fragte er mich seltsam besorgt und hielt mich mit beiden Armen fest, was mir unbeschreiblich unangenehm war, denn so nahe waren wir uns noch nie gewesen, ohne dass er mich wegen unserem Pakt genervt hatte. "Ja, denk schon", murmelte ich und hoffte, dass er mich los lassen würde, bevor noch wirklich Sirius kommen würde.

Doch anstatt meinen sehnlischem Wunsch nachzukommen, strich er mir über die Wange und ich schaute ihn ängstlich an, als er schon seine Lippen auf meine legte.

Es war das seltsamste, was mir je passiert war und das musste bei meiner Lebensgeschichte echt etwas heißen. Ich hatte viel zu große Angst vor Andrew schon immer gehabt um auf die Idee zu kommen, dass er mich einfach küssen würde. Natürlich wollte er mich irgendwie herumkriegern, aber das hier sah für mich nicht wie der Versuch aus meine Schuld zu begleichen, viel mehr wie etwas sehr ungeplantes.

Seine Hände drückte mich bestimmend gegen ihn und ich war planlos, was ich jetzt machen sollte. Der Kuss war sicher nicht schlimm, aber er verwirrte mich und dass der Alkohol mein Denken erschwerte machte alles nicht besser.

Zögernd erwiderte ich den Kuss, da ich nicht wirklich wusste, wie ich aus dieser Situation raus kommen sollte, da ich leider in einem Zustand war, wo ich ohne Andrews Hilfe aufgeschmissen wäre.

Dass ich nicht mehr einfach nur da stand und nichts tat, sondern bei dem Kuss mitmachte, veranlasste Andrew dazu den Kuss leidenschaftlicher werden zu lassen. Wir wurden in diesem Augenblick zusammen

von den Füßen gerissen und Andrew wurde von mir weg gezogen.

In meinem Kopf drehte sich alles und ich versuchte verschwommen zu erkennen, was denn los war.

"Für wen hältst du dich eigentlich?", schrie Sirius, der Andrew auf den Boden gedrückt hielt.

"Ist Black etwas eifersüchtig?", spottete Andrew und ich wollte versuchen aufzustehen und die Sache zu klären, was mir nun wirklich überhaupt nicht zu gelingen schien.

"Ich bringe dich um", zischte Sirius und schlug Andrew ins Gesicht. "Hört auf", schrie ich panisch und Andrew schaffte es Sirius von sich zu schubsen.

"Jemanden von hinten anzugreifen ist ziemlich feige", sagte Andrew und die zwei stellten sich gegenüber voneinander auf.

"Hört auf damit", schrie ich erneut und Sirius schaut zu mir. Genau in dem Moment musste mir auch unbedingt die peinlichste Sache überhaupt passieren und ich übergab mich direkt neben mir.

"Kathy", sagten beide Jungs sofort besorgt und ehe ich mich versah, wurde mir schwarz vor Augen.

# Irgendwas war anders

Aloha :)

*hier ist das neue Chap und ich hoffe ihr mögt es :)*

xx

*@Leseratte: Vielleicht hast du Recht, vielleicht auch nicht :D Danke auf jeden Fall für dein Kommi :)*

*@Luna: Aww danke :D Dann hast du doch noch her gefunden :P*

Mein Kopf fühlte sich an, wie ein großer Stein und ich schaffte es kaum, meine Augen auf zu bekommen.

Das erste, was ich mir dachte, als ich es schaffte, war wohl 'Das ist nicht mein Zimmer' Panisch setzte ich mich aufrecht hin und schaute mich um. "Du bist in meinem Schlafrum", sagte Sirius, der in dem Moment aus dem Bad kam und ich verstand nicht so ganz, warum ich hier war, denn die Bilder von gestern Abend waren nur noch wirr in meinen Kopf. "Du bist ohnmächtig geworden und leider habe ich keine Ahnung, wie man zu den Ravenclaws kommt, also nahm ich dich mit", sagte er und setzte sich neben mich. "Sag mir nicht, dass wir nebeneinander geschlafen haben", murmelte ich und er lächelte breit. "War doch ganz nett." Ich seufzte schwer und schaute zu den anderen Betten, die alle leer waren.

"Wir sollten aber vielleicht über das was gestern war trotzdem reden", sagte er und ich schaute wieder zu ihm. "Willst du mir dabei auf die Sprünge helfen?" "Du und Yaxley habt euch geküsst." Ich schaute ihn verdattert an, als es in meinen Kopf klingelte und alle Bilder von gestern wieder hoch kamen. "Oh du heilige Kürbispastete", murmelte ich und mir war klar, wie unangenehm mir das eigentlich war.

"Er hat mich geküsst, nur damit du es weißt", sagte ich und wusste, das sich so rot wie mein Kleid war, welches ich immer noch trug. "Und warum?" "Woher soll ich das den wissen?", fragte ich und wollte es doch selber so gerne wissen. "Auf jeden Fall hat er etwas damit erreicht", sagte Sirius und ich schaute ihn unverständlich an. "Unsere Beziehung ist beendet", sagte er und lächelte kurz. "Es wäre fraglich, warum wir noch zusammen sein sollten, wenn ich dich beim Betrug erwischt habe." "Also bin ich ein freies Mädchen?", fragte ich und war erstaunt, dass ich meine Beziehung nach nur zwei Wochen beenden konnte. "Ich weiß wirklich nicht, ob es das beste für dich wäre, denn jetzt wird Yaxley sich endgültig nicht mehr von dir fernhalten, wenn er weiß, dass ich weg bin", sagte er und ich wusste, dass er recht hatte. "Da muss ich wohl durch. War ne nette Zeit mit dir", sagte ich fröhlich darüber, Sirius los zu sein.

Natürlich war es eine erträglichere Beziehung, als angenommen, aber dieses Beziehungsverhalten von ihm hat mich einfach nur genervt und ich war froh das los zu sein.

"Wo warst du denn?", fragte mich Eve augenblicklich, als ich in unser Zimmer kam und ich sah, wie die anderen Mädchen uns alle neugierig ansahen. "Bei Sirius." "Und willst du uns sagen, was gestern passiert ist?", fragte sie mich und ich schaute sie fragend an. "Sirius hat dich rein getragen, weil du bewusstlos warst und Yaxley behauptete, dass er sich mit Black geschlägert hätte. Es kommen schon die verrücktesten Gerüchte raus", sagte sie und ich seufzte schwer. "Wir haben schluss gemacht." "Was?", fragte einer der Zicken aus meinem Zimmer und ich konnte die Freude dabei raus hören. "Wir hatten viele Meinungsverschiedenheiten und das mit Andrew gestern hat dann gereicht", murmelte ich und haute ins Bad ab.

*Ich weiß noch, wie verwirrt ich an diesem Tag gewesen bin. An diesem Tag hatte sich mein Leben wohl wieder gedreht, denn obwohl ich zufrieden war, diese Beziehung beendet haben zu können, wusste ich, dass ich jetzt nicht mehr von Andrew sicher war. Ich wusste nicht, was Andrew mit dem Kuss hätte bezwecken wollen und es war alles in allem eine unangenehme Sache, besonders mit den neusten Gerüchten, die aufgekommen waren.*

Als ich zum Mittagessen mit Eve an meiner Seite lief, wusste schon die halbe Schule von unserer Trennung und ich fragte mich ernsthaft, wie das möglich war.

"Wir müssen reden", sagte Andrew, der sobald ich die Große Halle betrat, auf mich zu kam. "Müssen wir das?", fragte ich und musste mich zusammen reißen, um nicht vor Peinlichkeit rot anzulaufen. "Ja", sagte er und zog mich von Eve weg und weiter nach draußen. Irgendwie hatte ich langsam das Gefühl, dass die Ländereien der Ort waren, wo die schlimmsten Dinge hier passierten.

"Das was gestern war..." "Müssen wir darüber reden?", fragte ich sofort und sah wie er anfang zu lächeln. "Niedlich, wie peinlich dir das ist. Ich finde trotzdem, dass wir hier so einiges klar stellen müssen. Ich war betrunken und hatte Lust jemanden flachzulegen und dann warst da du und hattest die Chance deine Schuld zu begleichen." "Ahja", sagte ich dazu nur und er verdrehte die Augen. "Einen anderen Grund gäbe es nicht dich zu küssen in meinen Augen", sagte er spöttisch und ich seufzte erleichtert. "Gut." "Und deine Beziehung zu Black ist deswegen kaputt gegangen?" "Ja, er war mir zu eifersüchtig und hat mir nicht die Sache mit dir geglaubt." Er musterte mich kurz und lächelte dann. "Ist besser so, er war zu neugierig." Mit diesen Worten drehte er sich um und ging.

*"Ich weiß wirklich nicht, ob du mich hören kannst, Kathy." Ich schreckte aus meinen Gedanken, als ich bemerkte, dass Andrew bei mir im Zimmer war. Er hatte es also irgendwie rein geschafft. "Ich wollte dir einfach nur sagen, dass ich ein echtes Arschloch war... ich hätte es dabei belassen sollen, damals... es ist nur meine Schuld... alles ist meine Schuld." Seine Stimme wurde leiser und ich verstand wirklich nicht, wann Andrew bitte angefangen hat, sich um mich zu sorgen, irgendwie wirkte das falsch und nicht normal. An was konnte ich mich denn nicht erinnern? Es muss etwas wichtiges sein. Ein springender Punkt, denn Andrew war Andrew und dem war ich egal, solange es nicht um meinen Gefallen ging.*

# Ich habe es schon einmal geschafft

*Hier ist schon das nächste Chap und ja das habe ich mal ganz schnell geschrieben und ich hoffe euch gefällt es xx*

## **Sleepwalking- BMTH**

*@Adriana: Dankii :) Und ja, da bin ich mit meinen ganzen Geschichten wohl so durcheinander gekommen, dass ich den falschen Namen verwendet habe :P Tut mir leid ich hab es auch schon verbessert.*

*@ginny\_marie: Awww vielen Dank :) War nicht meine Absicht dich vom Schlafen abzuhalten :P Und es macht ja nichts, dass du selten kommentierst :)*

*@Leseratte: Vielen Dank :D Tut mir leid, wenn ich dich verwirre, aber es muss ja spannend bleiben :)*

*@Luna: Danke :) Mal sehen mal sehen :P*

*Ich hatte gehofft, dass Andrew irgendwas genaueres noch sagen würde, doch das tat er nicht. Er stand augenblicklich auf und verließ mein Zimmer wieder und das gerade rechtzeitig, denn keine zwei Minuten später, kam Sirius endlich wieder zurück.*

*Ich hatte schon angefangen seine Nähe zu vermissen, was irgendwie schräg war, wenn man bedenkt, dass ich halb tot war oder so.*

*"Du liegst hier schon bald eine Woche und immer noch kann mir keiner sagen, was passiert ist. Keiner kann mir sagen, ob du je wieder aufwachen wirst und keine kann mir sagen, ob du überhaupt gerade anwesend bist", murmelte er verzweifelt und nahm meine Hand in seine. "Was hast du im Wald gemacht, Kathy? Wieso warst du da? Wieso war er bei dir?", fragte er mich verzweifelt und ich wünschte, dass ich ihm antworten könnte. "Keiner glaubt daran, dass er etwas damit zu tun hat, aber ich schon und ich werde es noch herausfinden, du weißt, dass ich das werden, das habe ich schon einmal geschafft."*

Das Gute an der Sache mit meiner Trennung war wohl, dass mich nicht mehr alle ansahen, wie ein großer Mistkäfer, der schnellstens beseitigt werden musste. Ich ging Sirius die ganze Zeit über aus den Weg und benahm mich ja fast schon so, als ob wir wirklich im Streit auseinander gegangen wären, aber ich hatte einfach keine Lust ihn jetzt immer noch dauerhaft sehen zu müssen, da mir alles einfach zu peinlich gewesen war.

"Geht es dir gut wegen der Trennung?", fragte mich Alice besorgt, als wir zusammen zur Verwandlungsstunde liefen. "Ja, wieso?", fragte ich gelangweilt von dem Thema. "Weil da gerade eben Black mit einer anderen rumgemacht hat und es doch noch gar nicht solange her ist." "Ist mir egal. Er kann machen, was er will", sagte ich und wunderte mich gar nicht darüber, dass Black schon was mit anderen Weibern hat, er musste schließlich ja lange genug darauf verzichten.

"Sicher?", fragte nun Lily und beide sahen mich schief von der Seite her an. "Ganz sicher und können wir vielleicht jetzt das Thema wechseln?" "Gerne, denn da kommt Yaxley", sagte Lily und ich schaute zu der Gruppe Slytherins, die an uns vorbei liefen, wobei mir Andrew zu zwinkerte und ich wandte mich seufzend ab. "Wann hast du eigentlich mal vor uns zu sagen, was da abgeht?", fragte Alice scharf nach und ich schaute sie böse an. "Da läuft nichts." "Du lügst, Kathy, und es wäre super, wenn du uns sagen könntest, was er von dir will und ob er dich bedroht oder so, denn wie Freunde seht ihr nicht aus." "Es geht euch nur nichts an", fauchte ich und damit war das Thema auch beendet.

*Langsam machte mich dieses Ungewisse krank. Ich kam einfach nicht schnell genug voran mich an alles zu erinnern. Ich musste wissen, was los ist. Ich musste wissen, wieso Andrew nett zu mir war. Ich musste wissen, was mit meine Eltern war und ich musste wissen, warum sich jeder die Schuld an meinem Zustand gab.*

*Die einzigen Dinge, die ich wusste, waren entweder die, an die ich jetzt gedacht hatte oder Kleinigkeiten, wie, dass ich Sirius liebte, auch wenn in meinen Erinnerungen es kaum einen Hinweis bis jetzt darauf wirklich*

*gab, wann ich mich so recht in ihn verliebt hatte.*

*Ich sollte vielleicht einfach versuchen weiter zu machen, mit dem Erinnern.*

Der Winter nahte und die letzten paar Wochen waren sogar eigentlich ganz entspannt für meine Verhältnisse. Andrew lauerte mir nicht auf und die Sache mit Black vergasen schnell alle wieder, was mich glücklich machte. In den Ferien wäre ich Daheim und dann müsste ich mir keine Gedanken mehr über alles hier machen, zumindest für zwei Wochen.

"Will eine von euch mit mir noch hoch in die Bibliothek gehen?", fragte ich an Lily und Alice gewandt, als das Abendessen gerade zu Ende ging. "Gerne", sagte Lily begeistert und Alice schüttelte nur verträumt den Kopf und schaute dabei zu Longbottom. Anstatt, dass sie es geschafft hat ihn am Ball klar zu machen, hat sie sich an jemanden anderen ran gemacht, was kein Wunder war, so betrunken wie sie war.

"Was brauchst du denn?", fragte Lily mich, als wir in der Bibliothek waren und ich die Reihen entlang lief.

"Nur ein Buch für eine Hausaufgabe... und da ist es ja", murmelte ich und nahm es, als es aus einer hinteren Ecke knallte.

"Nichts wie weg von hier", lachten James und Sirius, die die Schuldigen waren. "Potter", schrie Lily und die Bibliothekarin kam entsetzt angerannt. "Was habt ihr getan?" "Macht es dir was aus, wenn ich gehe?", fragte ich an Lily gewandt, die ihre Pflichten als Vertrauensschülerin erledigen wollte.

"Überhaupt nicht", sagte sie gereizt und machte die beiden zur Schnecke

Ich lief schmunzelnd über alles die Gänge entlang, als mir einer von Andrews Freunden entgegen kam. "Du bist doch Andrews kleine Freundin?" "Sicher nicht", fauchte ich und wollte weiter gehen, doch er folgte mir und ich blieb schließlich stehen. "Was ist dein Problem?" "Ich will nur gerne wissen, was Andrew von jemanden wie dir wollen könnte?" "Hat er dir das nicht gesagt?", fragte ich erstaunt, denn ich dachte immer Andrew hätte seinen Freunden gesagt, was Sache war. "Nein, aber du könntest es mir ja sagen", sagte er und drängte mich an die Wand. "Vergiss es", zischte ich und wollte an ihm vorbei, doch er ließ mich nicht durch. "Was kann schon so besonderes an dir sein?" "Nichts", sagte ich und hielt meinen Zauberstab fest. "Wenn du dich duellieren willst, dann rate ich dir nur davon ab. Ich bin sehr gut darin und du würdest dich nicht mehr wieder erkennen, wenn ich mit dir fertig wäre", lachte er und schaute zu meinem Zauberstab. "Dann lass mich in Frieden", sagte ich und merkte, wie meine Stimme brüchig wurde. "Wieso sollte ich?", fragte er belustigt und wurde von mir gezogen. "Du und ein gut im Duellieren? Das ich nicht lache", sagte Andrew spöttisch, der Finn, so hieß der Kerl, am Kragen hielt und ihn böse ansah. "Andrew...", sagte er überrumpelt und ich schaute das Spektakel mit großen Augen an. "Misch dich nie wieder in meine Angelegenheiten ein, verstanden?" Finn nickte und rannte dann weg. "Vor dem riesen- Idioten musst nicht einmal du angst haben", lachte Andrew und wandte sich an mich. "Du hast ihnen nie erzählt, was zwischen uns ist?" "Wieso sollte ich?", fragte er und kam nun genauso dicht an mich ran, wie Finn zuvor. "Keine Ahnung", murmelte ich und wusste beim besten Willen nicht was besser für mich war. Als Finn hier war oder Andrew? "Kleine Mädchen sollte so spät nicht im Schloss umher wandern." "Ich war gerade dabei zurück zu gehen", sagte ich und wurde langsam wahnsinnig, denn er kam immer näher an mich heran und seine Stirn lag schon fast auf meiner, was nur möglich war, da er seinen Kopf zu mir runter gesenkt hatte.

"Langsam glaube ich, dass ich dich schneller herumkriegen kann, als gedacht habe", murmelte er und schaute auf meine Lippen. Ich wandte den Kopf ab und brachte Abstand zwischen uns.

"Ich habe dir schon gesagt, dass ich meine Schuld sicher nicht so begleichen werde", sagte ich bissig und er lächelte breit. "Werden wir noch sehen, Kathy Schatz." "Alles in Ordnung?", fragte Sirius, der zusammen mit James und Lily um die Ecke kam und uns ansah. "Na klar doch, Black", spottete Andrew und ging von mir weg und ich schaute unsicher zu den drei. "Ich muss gehen." "Warte mal Kathy", sagte Sirius und lief mir nach, während James und Lily zurück blieben, das konnte ja was werden.

"Was willst du?", fragte ich gelangweilt, als er mich eingeholt hatte und mich besorgt ansah. "Geht es dir

gut?" "Ja?", fragte ich verwirrt. "Wenn er dich nicht in Ruhe lässt, dann..." "Es ist nicht mehr dein Problem, ok?", bemerkte ich müde von dem Thema. "Gut. Ich versuche dir nur zu helfen." "Man kann mir nicht mehr helfen", murmelte ich und ließ ihn stehen.

# Wieso habe ich Ja gesagt?

HIII

*hier ist ein normales friedlicheres Chap :)*

xx

*@Leseratte: Danke und ja Andrew ist sehr speziell, aber mal sehen was noch aus ihm wird :)*

Ich war froh, als die letzten paar Tage schnell zu Ende gingen und die Winterferien endlich begannen. Lily hatte seltsamerweise nichts gesagt zu dem was sie mit Andrew mitbekommen hatte und Sirius hatte auch nicht mehr versucht mich zum Reden zu bringen.

Ich hoffte einfach auf ein wenig Ruhe und Frieden für die nächsten Tage und machte mich deswegen auch besonders früh fertig um ganz schnell das Schloss verlassen zu können.

"Du willst ja unbedingt schnell heim kommen, was?", fragte mich Alice, als wir dann endlich zum Bahnhof liefen, wobei ich schon fast rannte. "Ich brauche ganz dringend Ruhe von Hogwarts", sagte ich und musste grinsen. "Das merkt man. Das Schuljahr ist jetzt schon merkwürdig. Du und Andrew, dann du und Black, dann Lily und Potter", zählte Alice auf und ich blieb stehen. "Lily und Potter?" Lily wurde rot im Gesicht und schaute Alice vorwerfend an. "Was habe ich verpasst?", fragte ich entsetzt nach und Lily wurde noch roter.

"Als du und Black mich mit Potter alleine gelassen habt, da hat er mit mir ganz nett und normal geredet und sich für sein Benehmen entschuldigt", murmelte sie. "Und weiter?" "Naja, jetzt findet die gute Lily ihn nicht mehr ganz so schlimm", lachte Alice vergnügt und ich musst grinsen "Das ist mal eine Wende."

Die Ferien waren super. Ich hatte Zeit für mich, musste zwei Wochen keinen Black oder Andrew sehen und schaffte es sogar einfach mal an andere Dinge zu denken, auch wenn meine Eltern trotzdem scheiße drauf waren, wie immer. Sie ignorierten mich zum Großteil oder waren nie da, aber daran hatte ich mich schon lange gewöhnt und fand es auch nicht mehr schlimm.

Als ich dann wieder am Gleis 9 3/4 stand war meine Freude weg, denn ich musste jetzt ein halbes Jahr versuchen zu überleben und irgendwas sagte mir, dass es nicht einfach werden würde, ganz sicher nicht. Es würde wahrscheinlich die reinste Folter werden.

Ich fand Merlin sei Dank Alice und Lily schnell am Gleis und hatte sicher nicht vor sie aus den Augen zu lassen, bevor mir so etwas passierte, wie am Anfang des Schuljahres.

*"Ihre Werte sind normal. Ich kann keine Veränderung wahrnehmen, aber das muss nichts heißen", sagte eine fremde Stimme, wahrscheinlich eine Heilerin. "Aber das ist doch gut oder?", fragte Alice nach. "Kann ich nicht wirklich sagen. Es heißt halt auch, dass sie noch nicht aufwachen wird." "Wenn sie überhaupt jemals wieder aufwachen wird", sagte Sirius traurig. "Mal dir nicht das schlimmste aus, Tatze", sagte James aufmunternd. "Wieso nicht? Es gibt doch keine Hoffnung mehr. Sie liegt bald zwei Wochen hier und warum sollte sie aufwachen wollen? Nach allem was sie durchgemacht hat ist es nur verständlich, wenn sie keine Lust mehr hat", schrie er. "Hör auf", schluchzte Lily auf und es zerbrach mir das Herz. Ich wollte nie das irgendwer um mich weinte. "Tut mir leid", murmelte Sirius und ich hörte wie er aufstand und das Zimmer verließ.*

Wieder in Hogwarts angekommen wollte ich am liebsten nur wieder zurück. Ich wollte nicht mit diesen Menschen hier ein halbes Jahr etwas zu tun haben müssen und nur daran zu denken jetzt wieder dauerhaft Andrew zu begegnen war unerträglich für mich.

"Hallo kleine Kathy", sagte Andrew im Vorbeigehen und ich schaute ihn nur böse an, was er lachend bemerkte und Merlin sei Dank immerhin nicht stehen blieb, denn dafür hätte ich jetzt nun wirklich keine Nerven gehabt.

"Lust mit in die Bibliothek zu gehen?", fragte mich Lily, als ich mich dann zu ihnen an den Gryffindortisch setzte, wo ich seit einigen Wochen fast dauerhaft nur noch saß, was wohl daran lag, dass Eve sich viel zu gut mit meinen anderen Zimmernachbarn verstand und diese sie mir praktisch wegnahmen. "Gerne", sagte ich und versuchte nicht daran zu denken, was letztes mal war, als ich in der Bibliothek mit ihr gewesen bin.

"Glaubst du Alice wird das mit Frank jemals hinbekommen?", fragte ich sie dann, als wir uns auf eines der Sofas dort hinsetzten. "Wer weiß. Wenn sie zusammen gehören, dann werden sie auch einen Weg finden." "Ich hoffe sie schaffen das. Alice hat ein wenig Glück in der Liebe verdient." "Du aber auch", sagte sie und schaute von ihrem Buch auf. "Ich habe die Nase voll von so etwas", sagte ich, als ausgerechnet in dem Moment Black und Potter auf uns zusteuern mussten.

"Lily, darf ich mit dir reden?", fragte James zögernd und es war ja fast schon süß wie schüchtern er war, wenn es um sie ging. "Ja", sagte Lily zögernd und folgte ihm, so dass Black sich neben mich setzte und ich seufzend mein Buch zu klappte. "Frag mich auch nur eine Sache wegen Andrew und ich gehe." "Habe ich nicht vor, Herzblatt", sagte er amüsiert und beobachtete mich. "Wäre auch super nett, wenn du mich nicht anstarren würdest", sagte ich und schaute zu ihm. "Was soll ich dann machen?", fragte er und lächelte frech. "Mich einfach nicht nerven", murmelte ich und er grinste breit. "Ich mache nur leider überhaupt nichts, Kathy." "Ich weiß", antwortete ich und wusste, dass ich in seiner Anwesenheit deutlich überreagierte, aber er machte mich nun einmal wahnsinnig. Zum einen wegen unserer Beziehung, dann noch weil er so ein verdammter selbstverliebter Idiot war und weil er sich zu sehr in mein Leben einmischte. "Ich werde mich nicht weiter in dein Leben einmischen, Kathy", sagte er, als ob er meine Gedanken lesen könnte und ich sah ihn mit großen Augen an. "Wenn du mit Andrew alleine klar kommst, dann bitte. Ich werde es sein lassen, wenn du das willst." Ich nickte verwirrt, als Lily und James zurück kamen und Lily mich ohne ein Wort zu sagen hochzog und aus der Bibliothek mitnahm.

"Was ist denn los?", fragte ich sie überrascht und sie blieb schließlich völlig panisch stehen. "Ich habe ja gesagt. Wieso habe ich das gemacht?" "Was?", fragte ich und blickte überhaupt nicht durch. "Potter, ich meine James... ich habe ja zu einem Date gesagt", erklärte sie und wurde rot im Gesicht. "Das ist ja süß", sagte ich und grinste breit. "Nein ist es nicht... ich bin ja so blöd nur weil er ein paar mal nett ist muss ich gleich ja sagen?", fragte sie und schrie schon fast. "Gib ihm eine Chance, so schlimm wird es schon nicht. Ich habe Black überlebt und der ist nun wirklich hunderte Male schlimmer", sagte ich und sie lächelte leicht.

"Er wird mich auch sicher nicht verarschen?" "So oft wie er dich nach einem Date fragte und wie schüchtern er dabei meistens ist bezweifle ich das stark", sagte ich aufmunternd und sie lächelte erleichtert. "Hoffentlich endet das nicht in einer Blamage."

# Ein Tag am See

*Ein kurzes Chap, aber ich hoffe euch gefällt es dennoch :)  
Kommis wären wirklich lieb xx*

Lily und James hatten tatsächlich ein Date. Das Hogsmeade Wochenende kam und die zwei verabredeten sich um dort zusammen hin zu gehen, was in den Augen der ganzen Schule ein Atemberaubendes Event war und das Gerede stieg an.

Lily war sehr nervös deswegen und ich versuchte ihr, genauso wie Alice, zu helfen.

Ich hatte nicht vor dorthin zu gehen, denn ich erinnerte mich nur ungerne an das letzte Mal in Hogsmeade mit Andrew und konnte darauf gerne verzichten.

Ich wünschte Lily viel Glück mit James und Alice viel Spaß mit ein paar anderen Freunden von ihr, mit denen sie dahin gehen würde. Ich beschloss hingegen meinen Tag draußen zu verbringen, da es ausnahmsweise mal ein wenig wärmer war und fast alle weg sein würden, was heißt, dass es schön still war.

Ich suchte mir einen Platz am See und setzte mich mit einem Buch dorthin, als sich auch schon jemand neben mich setzte. "Kein Mädchen am Start, das mit dir nach Hogsmeade wollte?" "Nein, ich hatte keine Lust", sagte Sirius und ich seufzte schwer.

"Du hattest wohl eher Lust mich zu nerven, was?" "Nein, ich wollte draußen sein und dann habe ich dich gesehen und dachte mir, wir sollten unser Verhältnis verbessern." "Und warum sollten wir das?", fragte ich und schaute ihm in seine grauen Augen. "Weil James und Lily sicher bald ein Paar sind, so lange James es nicht verkackt und wir dann viel miteinander zutun haben werden, und auch noch weil ich dich mag", sagte er und ich wusste nicht, was ich davon halten sollte. Sirius Black und mich mögen?

"Du magst mich?" Er lächelte kurz darüber. "Ja. Wir waren schließlich mal zusammen und ich dachte damals immer du bist eine kleine Ravenclaw Streberin, aber das bist du nicht", sagte er und seine Stimme war fast nur noch ein Flüstern. "Was hat deine Einsicht geändert?", fragte ich nach. "Yaxley." Mein Mund klappte auf und er lachte darüber. "Als ich sah, wie er dich bedrängte im Zug und dann auch noch herausfand, dass da irgendwas läuft, fingst du an interessant zu werden und ich sah dich mit anderen Augen. Ich merkte, dass du nicht so warst, wie ich es gedacht hatte. Du warst mehr."

"Ich glaube nicht, dass dies Yaxley Absicht gewesen ist", sagte ich lachend und er lachte ebenfalls. "Nein, besonders, da der Kerl total vernarrt in dich ist." "Er ist nicht vernarrt in mich." "Oh doch. Ich erkenne genau, wie er dich ansieht", sagte Sirius und mir wurde das unangenehm, denn mir war klar, dass Yaxles nicht auch nur im entferntesten etwas für mich empfand, wie denn auch?

"Da ist er nur nicht der einzige", sagte er und ich sah ihn mit hochgezogenen Augenbrauen an, als er schon seine Lippen auf meine legte. Nie im Leben hätte ich gedacht, dass ich mich noch einmal von Sirius Black küssen lassen würde, aber so war es und ich war recht überfordert mit der Situation. Ich erwiderte den Kuss zaghaft und er schlang seine Arme um mich und drückte mich enger an sich heran.

Mein Kopf wirrte voller Gefühle und Fragen, aber ich wusste zu nichts gerade eine Antwort und Sirius dachte auch nicht daran den Kuss zu beenden, was mich seltsamerweise nicht störte. Er hielt mich sicher in den Armen und diese Geborgenheit war etwas wonach ich mich lange gesehnt hatte.

Als der Kuss schließlich durch unseren Mangel an Sauerstoff beendet wurde, sah ich ihn mit glühenden Wangen an und hatte keine Ahnung, was ich empfinden sollte. Er hatte mir nie etwas bedeutet und doch hatte dieser Kuss mir gezeigt, dass er mir nicht egal war, aber liebte ich ihn?

"Ich muss gehen", sagte ich und tat das, was ich am besten konnte, fliehen. Mir war das zu unangenehm und ich war restlos überfordert. "Kathy, warte", sagte Sirius und hielt mich zurück, doch ich schüttelte ihn ab und war froh, dass er es nicht weiter versuchte, sondern mich gehen ließ.

*"Hilfe", schrie Sirius neben mir und riss mich somit aus meinen Gedanken. "Was ist los?", fragte eine Heilerin, die in das Zimmer gerannt kam. "Aus ihren Ohren kommt Blut, machen Sie doch etwas", sagte er panisch und ich wusste, dass es kein gutes Zeichen war. Wie nahe war ich dem Tod im Moment? ich durfte nicht sterben bevor ich nicht alles wusste.*

*Ich hörte, wie mehrere Menschen in das Zimmer gerannt kamen und ich wollte nur noch weg von dort und versuchte in meinen Gedanken zu versinken.*

# Augen aufgemacht

Hallihallo :)

*Ja ich komme nach Jahren wieder mal hier her und es tut mir wirklich schrecklich leid, dass es immer so lange mittlerweile dauert, aber zu meinen Geschichten hier fehlt mir derzeit einfach total die Lust. Ich schreibe natürlich weiter, aber so schnell wie einst wird das hier wohl nicht vorangehen, auch wenn ich versuche alle zwei Wochen was hochzuladen...*

*Vielen Dank an euch tollen Leser und Danke für die Kommiss <333*

*Ihr seid wundervoll \*~\**

xx

Ich verkroch mich in meinem Zimmer und wusste nicht, wie ich mit allem umgehen sollte. Liebt mich Sirius wirklich oder wollte er mich verarschen? Sollte ich mich auf ihn einlassen? Ich konnte Gefahr laufen verarscht zu werden und eine Beziehung zu ihm wäre riskant, da er so neugierig war, aber dennoch merkte ich ja, dass er mir irgendwie etwas bedeutete oder bildete ich mir da zu viel ein?

Erst am nächsten Tag traf ich wieder auf Alie und Lily, wobei mir Lily gleich alles berichtete, was sie mit Potter erlebt hatte.

„Er war wirklich nett und kein Ekel mehr“, sagte sie mit einem Funkeln im Auge.

„Wir waren spazieren und Butterbier trinken und einfach alles war perfekt“, sagte sie und ich lächelte breit, genauso wie Alice.

„Da bahnt sich was an“, sagte ich und sie wurde rot.

„Keine Ahnung, wer weiß das schon. Wir gehen morgen Abend zusammen zum See und ja...“ „Hoffentlich kriegt ihr zwei das besser hin als Alice und Longbottom.“

„Wo du es erwähnst“, bemerkte Alice und ich sah sie abwartend an. „Ich habe gestern mit ihm in Hogsmeade geredet.“ Meine Augen weiteten sich, genauso wie Lily ihre.

„Was hat er erzählt?“, fragte ich aufgeregt nach.

„Nicht viel, nur was ich so mache und das wir uns ja mal treffen können“, sagte sie glücklich und ich überlegte, ob ich den beiden von meinem und Sirius Kuss erzählen sollte oder nicht.

Ich räusperte mich schließlich um die beiden von ihrem Kreischanfall runter zu bekommen.

„Ich muss euch auch was sagen...“

„Du warst doch gar nicht in Hogsmeade“, sagte Lily überrascht.

„Es geht nicht um Hogsmeade... es geht um Sirius. Er hat mich geküsst“, murmelte ich und die zwei sahen entsetzt zu mir.

„Wieso? Ich dachte zwischen euch wäre es vorbei?“, fragte Alice schrill, was bei ihr seltsam war. „Wüsste ich auch gerne. Ich bin dann geflüchtet“, sagte ich und wusste nicht, was ich machen sollte. Ich wusste ja nicht einmal, ob ich Sirius vertrauen konnte.

„Was machst du jetzt?“, fragte Lily sanft nach und ich zuckte mit den Schultern.

„Nachdenken.“

Als ich beim Essen auf Sirius traf, lief ich an ihm vorbei ohne ihn einen weiteren Blick zu würdigen. Ich setzte mich sogar an den Ravenclaw Tisch und konnte von da aus Andrew sehen, der mir einen Kuss zu hauchte und ich verdrehte die Augen. War ich denn ernsthaft umzingelt von diesen Idioten?

*Ich wurde aus meinen Gedanken gewaltsam gerissen, als ich fürchterliche Schmerzen spürte und als ich meine Augen aufschlug war etwas anders... denn ich hatte meine Augen aufgeschlagen...*

*Ich stellte mich hin und merkte, dass ich nicht mehr in mir war, denn direkt neben mir stand ein Krankenbett in dem ich lag. Was war hier los?*

*Wie konnte ich bei Merlin hier sein und gleichzeitig dort liegen? Neben meinem Bett saß Sirius, der fürchterliche Schatten unter den Augen hatte und aussah, als würde er gleich im sitzen einschlafen. Er sollte sich doch nicht so um mich sorgen...*

*Ich lief neben ihn und wollte seine Hand in meine nehmen, doch ich glitt hindurch, wie ein Geist. Oh man.*

*Ich lag friedlich in meinem Krankenbett und meine Haare lagen ausgebreitet auf meinem Kissen. Ich atmete gleichmäßig und wirkte total blass. Fast schon wie eine Tote. Wie viel Zeit würde mir wohl noch bleiben?*